BEDIENUNGSANLEITUNG 2024

READY TO RACE

SX-E 2

ART.-NR. 3214926DE



LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen und Ihrem Kind bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihrem Kind allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 13)	

ACHTUNG - Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, seien Sie stets vorsichtig beim Umgang mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt.
Diese Bedienungsanleitung dient als technische Anleitung, klärt wichtige Sicherheitsaspekte und gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen. Diese Bedienungsanleitung ist nur für Privatkunden bestimmt. Diese Bedienungsanleitung ist nicht für gewerblich tätige Personen gültig.
Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2024 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

SX-E 2 (F3001X4, F3075X4)

3214926de

08.04.2024

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 4
1.1 Verwendete Symbole 4
1.2 Benutzte Formatierungen 4
2 SICHERHEITSHINWEISE 5
2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
2.2 Fehlgebrauch 5
2.3 Hinweise/Warnhinweise 5
2.4 Gefahrengrade 5
2.5 Warnung vor Manipulationen 6
2.6 Sicherer Betrieb 6
2.7 Sturz oder Unfall 7
2.8 Schutzkleidung 7
2.9 Arbeiten an Fahrzeug, Motor und Lithium-Ionen-Akkumulator 7
2.10 Umwelt 7
2.11 Bedienungsanleitung 8
2.12 Brandgefahr 8
3 WICHTIGE HINWEISE 9
3.1 Hinweisaufkleber 9
3.2 Herstellergarantie, Gewährleistung 9
3.3 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 9
3.4 Ersatzteile, Zubehör 9
3.5 Service 9
3.6 Abbildungen 10
3.7 Kundendienst 10
3.8 Spannungsversorgung 10
3.9 Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 10
4 FAHRZEUGANSICHT 11
4.1 Fahrzeugansicht vorn rechts (Symboldarstellung) 11
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 12
5 SERIENNUMMERN 13
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 13
5.2 Rahmenetikett 13
5.3 Motornummer 13
6 BEDIENELEMENTE 14
6.1 Vorderrad-Bremshebel 14
6.2 Gasdrehgriff 14
6.3 Hinterrad-Bremshebel 14
6.4 Ein-Aus-Taste 14
6.5 Magnetschalter am Lenker 15
6.6 Plug-in-Ständer 15
7 MULTIFUNKTIONSELEMENT 16
7.1 Multifunktionselement 16
7.2 Fahrmodusanzeige 16
7.3 Ladezustandsanzeige 17
8 INBETRIEBNAHME 18
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 18
9 FAHRANLEITUNG 20
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 20
9.2 Fahrzeug starten 20
9.3 Fahrmodus ändern 21
9.4 Anfahren 21
9.5 Abbremsen 21
9.6 Anhalten, Parken 22
9.7 Transportieren 22
10 SERVICEPLAN 24
10.1 Zusätzliche Informationen 24
10.2 Serviceplan 24
11 FAHRWERKSABSTIMMUNG 25
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 25
11.2 Federvorspannung des Federbeins einstellen 25
11.3 Lenkerposition einstellen 26
12 SITZHÖHE 27
12.1 Einstellmöglichkeiten der Sitzhöhe 27
12.2 Sitzhöhe am Federbein einstellen 27
12.3 Sitzhöhe an der Gabel einstellen 28
12.4 Fußrastenträger am Rahmen einstellen 29
13 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 30
13.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 30
13.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 30
13.3 Gabelbeine ausbauen 30
13.4 Gabelbeine einbauen 31
13.5 Untere Gabelbrücke ausbauen 32
13.6 Untere Gabelbrücke einbauen 33
13.7 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 35
13.8 Steuerkopflager-Spiel einstellen 35
13.9 Steuerkopflager schmieren 36
13.10 Kotflügel mit Startnummerntafel ausbauen 36
13.11 Kotflügel mit Startnummerntafel einbauen 37
13.12 Seitenverkleidung links ausbauen 37
13.13 Seitenverkleidung links einbauen 38
13.14 Seitenverkleidung rechts ausbauen 38
13.15 Seitenverkleidung rechts einbauen 39
13.16 Federbein ausbauen 39
13.17 Federbein einbauen 40
13.18 Gummipuffer und Lagerstellen des Federbeins kontrollieren 41

13.19 Sitzbank abnehmen 41
13.20 Sitzbank montieren 42
13.21 Rahmen kontrollieren 🔧 42
13.22 Schwinge kontrollieren 🔧 42
13.23 Griffgummi kontrollieren 43

14 BREMSANLAGE 44

14.1 Spiel des Vorderrad-Bremshebels kontrollieren 44
14.2 Grundstellung des Vorderrad-Bremshebels einstellen 44
14.3 Bremsscheiben kontrollieren 44
14.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 45
14.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 46
14.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren 47
14.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 48
14.8 Spiel am Hinterrad-Bremshebel kontrollieren 50
14.9 Grundstellung des Hinterrad-Bremshebels einstellen 🔧 51
14.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 51
14.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 52
14.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren 53
14.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 54

15 RÄDER, REIFEN 57

15.1 Vorderrad ausbauen 🔧 57
15.2 Vorderrad einbauen 🔧 57
15.3 Hinterrad ausbauen 🔧 58
15.4 Hinterrad einbauen 🔧 59
15.5 Reifenzustand kontrollieren 61
15.6 Reifendruck kontrollieren 62

16 LV-TRAKTIONSBATTERIE, LADEGERÄT 63

16.1 Ladegerät aufstellen 63
16.2 LV-Traktionsbatterie ausbauen 64
16.3 LV-Traktionsbatterie einbauen 65
16.4 LV-Traktionsbatterie laden 65

17 REINIGUNG, PFLEGE 67

17.1 Motorrad reinigen 67

18 LAGERUNG 69

18.1 Fahrzeug lagern 69
18.2 LV-Traktionsbatterie lagern 69
18.3 Inbetriebnahme nach der Lagerung 70

19 BLINKCODE 71

19.1 Blinkcode 71

20 TECHNISCHE DATEN 72

20.1 Motor 72
20.2 Fahrwerk 72
20.3 Elektrik 73
20.4 Reifen 73
20.5 Gabel 73
20.6 Federbein 73
20.7 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 74

21 BETRIEBSSTOFFE 76

22 HILFSSTOFFE 77

23 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 78

INDEX 81

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
◀	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei Freizeiteinsatz standhält, wenn das maximale Fahrergewicht eingehalten wird.
Dieses Fahrzeug dient zum Heranführen der jungen Generation an den Offroad-Sport.

Info
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.
Verwenden Sie den Lithium-Ionen-Akkumulator ausschließlich im Fahrzeug.

ACHTUNG
– Eine Teilnahme an einem Fahrtechnikkurs ist empfehlenswert, um den ersten Kontakt mit dem Offroad-Sport so sicher und motivierend wie möglich zu gestalten.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.

Info
Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Am Fahrzeug dürfen keine mechanischen, elektrischen oder elektronischen Änderungen durchgeführt werden, da sonst der sichere Betrieb nicht gewährleistet werden kann.
Beispiele für unzulässige Manipulationen und Änderungen:

1 Öffnen des Lithium-Ionen-Akkumulators (LV-Traktionsbatterie) oder des Motors.
2 Verwendung des Fahrzeuges oder des Lithium-Ionen-Akkumulators in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
3 Verwendung des Fahrzeuges oder des Lithium-Ionen-Akkumulators außerhalb der Einsatzdefinition.
4 Verwendung eines beschädigten Lithium-Ionen-Akkumulators.

2.6 Sicherer Betrieb

Warnung
Unfallgefahr Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen, die von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson erteilt werden, befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne volljährige Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrmodus an das Fahrkönnen Ihres Kindes und an die Verhältnisse angepasst ist.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Achten Sie auf Kondition, Fahrtechnik und Motivation. Lassen Sie Ihr Kind einen Übungskurs absolvieren.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist und alle Bedienelemente sicher erreichen kann.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Motor, Lithium-Ionen-Akkumulator, Stoßdämpfer und Bremsanlage, bevor die betreffenden Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Dieses Fahrzeug ist ein Niedervolt-Elektromotorrad. Beachten Sie deshalb einige Sicherheits- und Pflegehinweise, die sich aus der Verwendung eines Elektromotors ergeben.
Wenn der Gasdrehgriff geschlossen wird, rollt das Fahrzeug ohne große Verzögerung weiter. Die Geschwindigkeit verringert sich abhängig vom Rollwiderstand und vom Luftwiderstand.
Da dieses Fahrzeug kein Schaltgetriebe hat, entfällt die Kupplung.
Wie bei einem konventionellen Antrieb mit Verbrennungsmotor steigt die Betriebstemperatur je nach Einsatz und in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und dem Verschmutzungsgrad der Kühlflächen. Wenn die Temperatur des Motors, des Lithium-Ionen-Akkumulators oder der Elektronik die zulässige Betriebstemperatur überschreitet, wird die Leistung deutlich reduziert. Das System schützt sich so vor Überhitzungsschäden. Wenn alle Bauteile wieder die normale Betriebstemperatur erreicht haben, steht die volle Systemleistung nach einem Neustart wieder zur Verfügung.
Betreiben Sie das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst.
Lassen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen.
Beachten und erklären Sie die am Fahrzeug angebrachten Hinweis-/Warnhinweisaufkleber (siehe Beschreibung im nächsten Kapitel).

2.7 Sturz oder Unfall

Wenn das Fahrzeug auf der Seite liegt, schaltet das Fahrzeug vom Zustand Fahrbereit in den Zustand Betriebsbereit. Um das Fahrzeug wieder in den Zustand Fahrbereit zu schalten, das Fahrzeug aufrichten und den Gasdrehgriff über die Grundstellung hinaus schließen.
Nach einem Sturz oder Unfall das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

2.8 Schutzkleidung

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

2.9 Arbeiten an Fahrzeug, Motor und Lithium-Ionen-Akkumulator

Warnung
Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen erfordern besondere Schulungen, Qualifikationen und Werkzeuge.

- Lassen Sie alle Arbeiten, die nicht beschrieben und erklärt sind, ausschließlich von geschulten KTM-Fachkräften durchführen.
- Öffnen Sie weder den Elektromotor noch den Lithium-Ionen-Akkumulator (LV-Traktionsbatterie).

Warnung
Verletzungsgefahr Das Fahrzeug ist auch im Zustand Fahrbereit leise.

Das Fahrzeug setzt sich unkontrolliert in Bewegung, wenn während Arbeiten am Fahrzeug versehentlich der Gasdrehgriff berührt wird.

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit der Ein-Aus-Taste ausgeschaltet ist und ausgeschaltet bleibt, bevor Sie mit jeglicher Arbeit am Fahrzeug beginnen.
- Entfernen Sie die LV-Traktionsbatterie vom Fahrzeug und den Magnetschalter aus der Aufnahme, bevor Sie mit Arbeiten am Fahrzeug beginnen.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff unbefugter Personen, während Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

2.10 Umwelt

Wenn Sie die Rechte anderer respektieren und das Fahrzeug verantwortungsvoll im Rahmen der Legalität verwenden, sichern Sie die Zukunft des Motorradsportes und vermeiden die meisten Konflikte und Probleme.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die entsprechenden Gesetze und Richtlinien Ihres Landes.
Beachten Sie bei der Entsorgung des Lithium-Ionen-Akkumulators (LV-Traktionsbatterie) die entsprechenden Gesetze und Richtlinien Ihres Landes.
Eine kostenfreie und umweltgerechte Entsorgung der LV-Traktionsbatterie ist über den autorisierten KTM-Händler gewährleistet.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gern.

Elektrische Geräte wie Ladegeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische Geräte müssen über die entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde oder an Ihren autorisierten KTM-Händler.

2.11 Bedienungsanleitung

ACHTUNG

- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Ihr Kind die erste Ausfahrt unternimmt. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen und Ihrem Kind die Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten abstimmen und wie Sie sich und Ihr Kind vor Verletzungen schützen können.
- Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.
- Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
- Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.
- Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website **KTM.com** zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.

2.12 Brandgefahr

Warnung

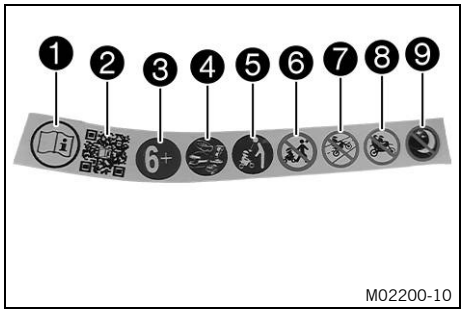
Brandgefahr Beschädigte Lithium-Ionen-Akkumulatoren stellen eine Brandgefahr dar.

Durch eine massive mechanische Beschädigung kann es zu einem zellinternen Kurzschluss und in weiterer Folge zu einer Selbstentzündung kommen.

- Kontaktieren Sie umgehend den KTM-Kundendienst, wenn der Lithium-Ionen-Akkumulator massiv beschädigt ist.

Bei intaktem Lithium-Ionen-Akkumulator (LV-Traktionsbatterie) besteht für dieses Fahrzeug kein besonderes Brandrisiko.
Wenn das Fahrzeug dennoch brennt, die zuständige Feuerwehr informieren, dass ein Elektrofahrzeug mit Lithium-Ionen-Akkumulator brennt.

3.1 Hinweisaufkleber



Info
Der beschriebene Aufkleber befindet sich auf der Schwinge und darf nicht entfernt werden.
Wenn der Aufkleber beschädigt oder nicht mehr vorhanden ist, eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Hinweise, die Ihr Kind betreffen, müssen vor Fahrtantritt erklärt werden.

1. Bedienungsanleitung lesen und beachten
2. QR-Code zum Download-Portal für Anleitungen
3. Mindestalter 6 Jahre
4. Schutzkleidung tragen
5. Kinder beaufsichtigen
6. Kinder nicht unbeaufsichtigt fahren lassen
7. Nicht auf der Straße fahren
8. Keinen Sozius mitnehmen
9. Nicht bei Dunkelheit und Dämmerung fahren

3.2 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im elektronischen Servicenachweis bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.3 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Verwenden Sie die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Öle und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation.

3.4 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zur Sicherheit Ihres Kindes nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.5 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.6 Abbildungen

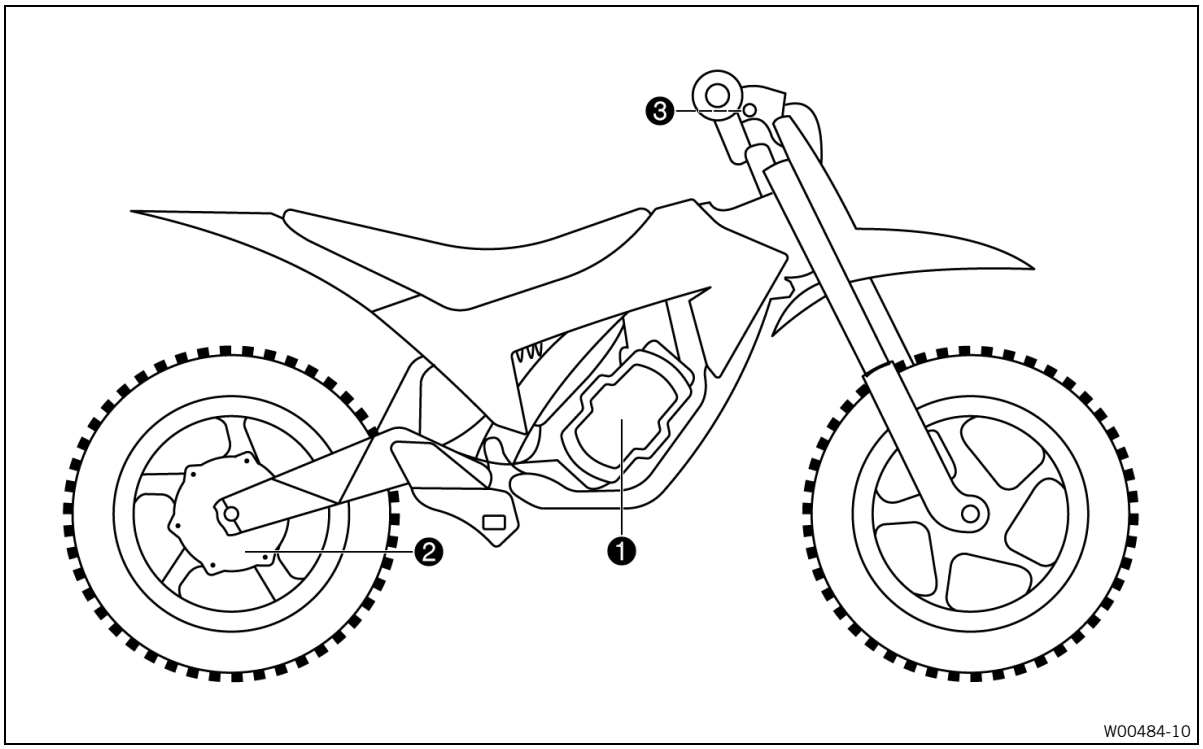
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.7 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.8 Spannungsversorgung



Im Fahrzeug ist ein Batteriefach für einen Lithium-Ionen-Akkumulator ❶ (LV-Traktionsbatterie) verbaut.
Die LV-Traktionsbatterie versorgt den Elektromotor ❷ und das Multifunktionselement ❸ mit Spannung.
Die LV-Traktionsbatterie muss zum Laden aus der Halterung entnommen werden.

3.9 Betrieb bei niedrigen Temperaturen

Um die LV-Traktionsbatterie zu schonen, reduziert die Motorsteuerung die Leistung bei niedrigen Temperaturen der Bauteile.
Der Betrieb des Fahrzeuges ist problemlos möglich. Die LV-Traktionsbatterie wird durch die Leistungsreduzierung nicht geschädigt.
Die LV-Traktionsbatterie erwärmt sich bei Betrieb des Fahrzeuges. Wenn die Temperatur der LV-Traktionsbatterie einen Schwellwert überschritten hat, steht nach einem Neustart des Fahrzeuges wieder die volle Leistung zur Verfügung.

4.1 Fahrzeugansicht vorn rechts (Symboldarstellung)



1. Vorderrad-Bremshebel (S. 14)
2. Magnetschalter am Lenker (S. 15)
3. Hinterrad-Bremshebel (S. 14)

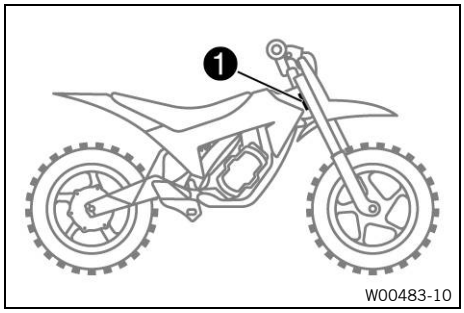
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



W00532-10

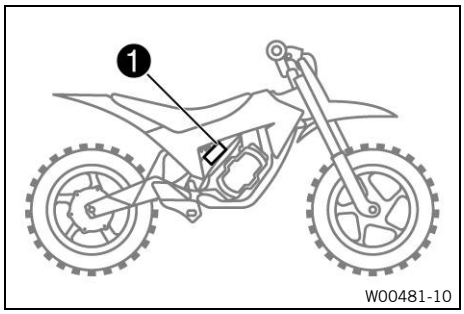
1. Multifunktionselement (S. 16)
2. Gasdrehgriff (S. 14)
3. Fahrzeugidentifikationsnummer (S. 13)
4. Batteriefach

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



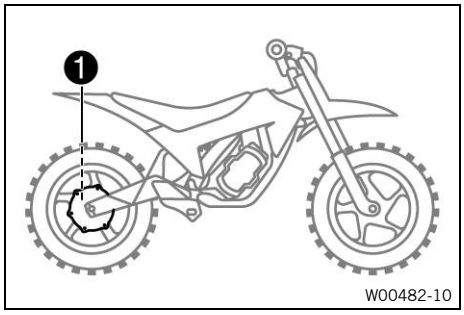
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Rahmenetikett



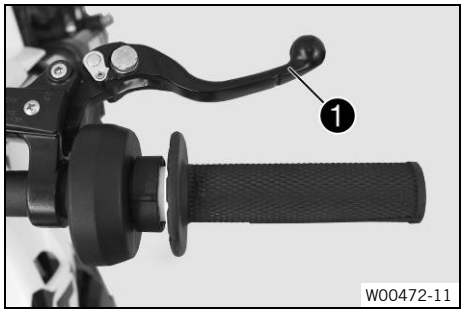
Das Rahmenetikett ❶ ist auf der rechten Seite am Rahmenrohr in der Mitte angebracht.

5.3 Motornummer



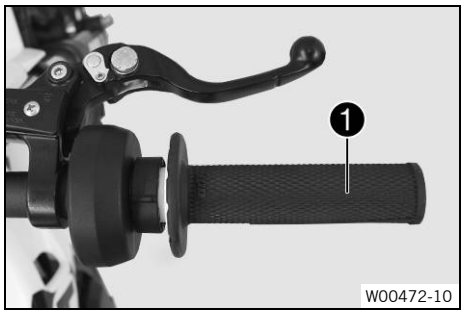
Die Motornummer ❶ befindet sich an der linken Motorseite.

6.1 Vorderrad-Bremshebel



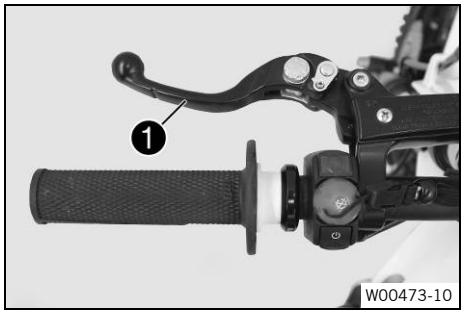
Der Vorderrad-Bremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Vorderrad-Bremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.2 Gasdrehgriff



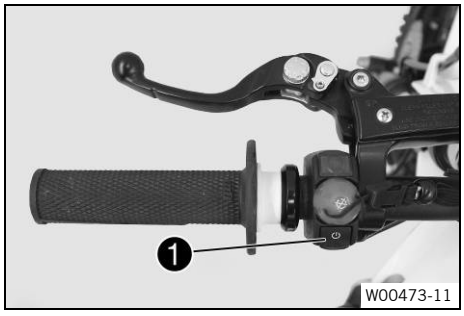
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Nach der Aktivierung reagiert das Fahrzeug zunächst nicht auf den Gasdrehgriff, um versehentliches Beschleunigen zu verhindern.
Der Gasdrehgriff muss über die Grundstellung hinweg geschlossen werden, um die Gasannahme zu aktivieren.
Erst danach schaltet das Fahrzeug in den Zustand Fahrbereit.

6.3 Hinterrad-Bremshebel



Der Hinterrad-Bremshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Mit dem Hinterrad-Bremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.4 Ein-Aus-Taste



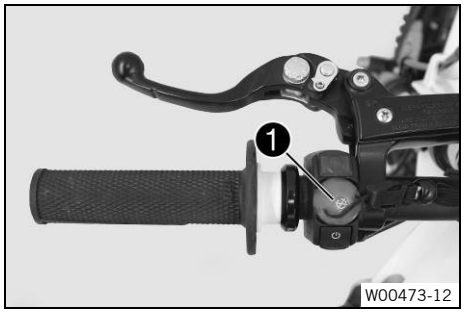
Die Ein-Aus-Taste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Info
Mit der Ein-Aus-Taste kann auch der Fahrmodus (S. 16) geändert werden.

Mögliche Zustände

- Fahrzeug ausgeschaltet – In diesem Betriebszustand ist das Fahrzeug deaktiviert.
- Fahrzeug betriebsbereit – In diesem Betriebszustand ist das Fahrzeug aktiviert.

6.5 Magnetschalter am Lenker



Die Aufnahme für den roten Magnetschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Magnetschalter ☒ am Lenker montiert – Wenn der Magnetschalter am Lenker montiert ist, kann das Fahrzeug aktiviert und gefahren werden.
- Magnetschalter ☒ am Lenker entfernt – Wenn der Magnetschalter am Lenker entfernt ist, kann das Fahrzeug nicht aktiviert oder gefahren werden.

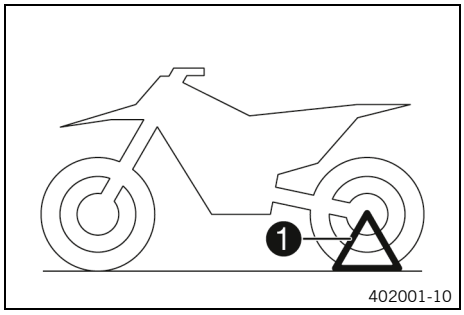
Warnung

Verletzungsgefahr Wenn der Magnetschalter bei einem Sturz in der Aufnahme verbleibt, wird das Fahrzeug nicht sofort deaktiviert.

– Stellen Sie sicher, dass die Schlaufe des Magnetschalters sicher an der Schutzkleidung oder am Handgelenk befestigt ist, sodass der Magnetschalter bei einem Sturz von der Aufnahme getrennt wird.

Wenn der rote Magnetschalter am Lenker z. B. bei einem Sturz von der Aufnahme getrennt wird, wird das Fahrzeug deaktiviert. Durch Entfernen des roten Magnetschalters am Lenker kann das Fahrzeug in jedem Betriebszustand schnell deaktiviert werden.

6.6 Plug-in-Ständer



Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ befindet sich an der Schwinge auf der linken Fahrzeugseite.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

7 MULTIFUNKTIONSELEMENT

7.1 Multifunktionselement



Das Multifunktionselement ist am Lenker links angebracht.

Übersicht Multifunktionselement

1. Ein-Aus-Taste (📖 S. 14)
2. Magnetschalter am Lenker (📖 S. 15)
3. Fahrmodusanzeige (📖 S. 16)
3. Ladezustandsanzeige (📖 S. 17)

7.2 Fahrmodusanzeige



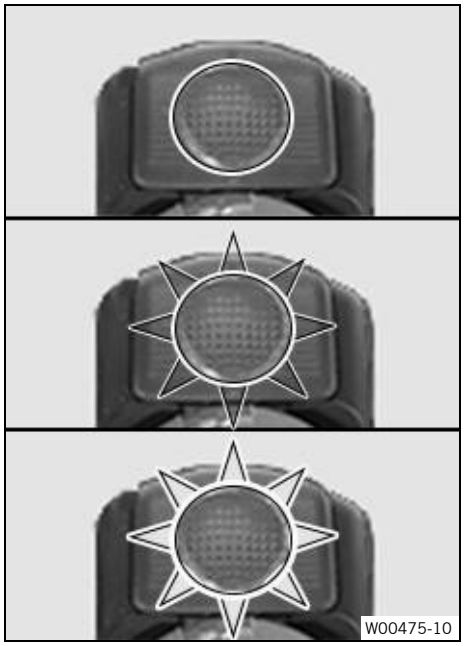
Die Fahrmodusanzeige 1 ist am Lenker links angebracht.
Die LED gibt die verschiedenen Fahrmodi an.

Fahrmodusanzeige

Weiß	Fahrmodus **1**
Blau	Fahrmodus **2**
Grün	Fahrmodus **3**
Rot (blinkend)	Ladezustand niedrig
Rot / Blau (blinkend)	Fahrzeug liegt auf Seite

Theoretische Höchstgeschwindigkeit (unbelastet)	
Fahrmodus **1**	7 km/h
Fahrmodus **2**	20 km/h
Fahrmodus **3**	33 km/h

7.3 Ladezustandsanzeige



Die Farbe der LED entspricht dem Fahrmodus.
Bei minimalem Ladezustand blinkt die LED zusätzlich im Wechsel rot.
LED leuchtet: Ladezustand 100% - 50%.
LED blinkt langsam: Ladezustand 50 % - 15 %.
LED blinkt schnell: Ladezustand 15% - 0%.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Warnung

Unfallgefahr Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen, die von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson erteilt werden, befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne volljährige Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrmodus an das Fahrkönnen Ihres Kindes und an die Verhältnisse angepasst ist.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Achten Sie auf Kondition, Fahrtechnik und Motivation. Lassen Sie Ihr Kind einen Übungskurs absolvieren.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist und alle Bedienelemente sicher erreichen kann.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es keinen Sozius mitnehmen darf.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn die Bremshebel nicht freigegeben werden, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Hände von den Bremshebeln nimmt, wenn es nicht abbremsen will.

Warnung

Unfallgefahr Die Fahrwerkskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.

- Überschreiten Sie das höchstzulässige Fahrergewicht nicht.

Warnung

Verletzungsgefahr Das Fahrzeug ist auch im Zustand Fahrbereit leise.

Das Fahrzeug setzt sich unkontrolliert in Bewegung, wenn während Arbeiten am Fahrzeug versehentlich der Gasdrehgriff berührt wird.

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit der Ein-Aus-Taste ausgeschaltet ist und ausgeschaltet bleibt, bevor Sie mit jeglicher Arbeit am Fahrzeug beginnen.
- Entfernen Sie die LV-Traktionsbatterie vom Fahrzeug und den Magnetschalter aus der Aufnahme, bevor Sie mit Arbeiten am Fahrzeug beginnen.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff unbefugter Personen, während Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

- Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Die Auslieferungsurkunde wird bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.
- Um Verletzungen vorzubeugen ist es außerordentlich wichtig, dass Ihr Kind vor der Verwendung des Fahrzeuges einen Übungskurs absolviert.
- Vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.

Info

Insbesondere auf die Sicherheitshinweise und die Verletzungsgefahr eingehen.
Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik erklären, z. B. wie sich eine Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

- Immer Magnet am Lenker abziehen, um vor unbefugter Inbetriebnahme zu sichern.
- Ihr Kind mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Grundstellung des Vorderrad-Bremshebels einstellen. (📖 S. 44)
- Grundstellung des Hinterrad-Bremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 51)
- Vor der ersten Inbetriebnahme kontrollieren, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
- Ihr Kind auf einer geeigneten Fläche, am besten auf einer großen, freien Wiese, an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen.

Info

Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremsanlage bekommt, Ihr Kind zunächst schieben. Erst wenn Ihr Kind die Vorderradbremse dosieren kann, sollte das Fahrzeug aktiviert werden.
Ihr Kind sollte anfänglich zu einer anderen Person fahren, die Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

- Hindernisse aufstellen, die Ihr Kind umfahren soll, um sich an das Fahrverhalten des Fahrzeuges zu gewöhnen.
- Ihr Kind sollte auch versuchen, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Ihr Kind sollte keine Geländefahrten unternehmen, die die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
- Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
- Sicherstellen, dass das höchstzulässige Fahrergewicht nicht überschritten wird.

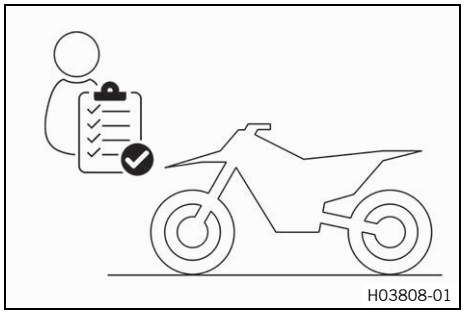
  Vorgabe

maximales Fahrergewicht	35 kg
maximale Fahrergröße	130 cm

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

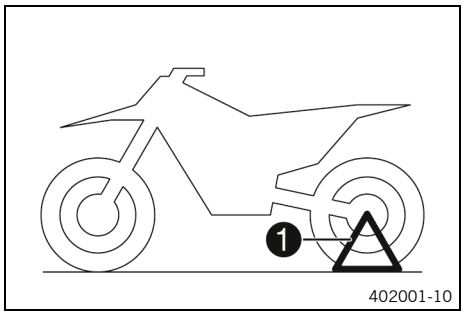
Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.
Wenn das Fahrzeug auf der Seite lag, beide Bremshebel auf Leichtgängigkeit und festen Druckpunkt kontrollieren.


H03808-01

- Gasdrehgriff, Magnetschalter, LV-Traktionsbatterie, Multifunktionselement und Elektromotor auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.
- LV-Traktionsbatterie einbauen. (S. 65)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 45)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 51)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 47)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 53)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 61)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 62)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Ladezustand der LV-Traktionsbatterie kontrollieren.

9.2 Fahrzeug starten

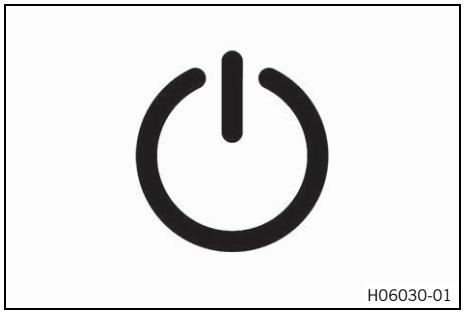


402001-10

- Plug-in-Ständer ❶ entfernen.
- Den Magnetschalter ⊠ an der Aufnahme am Lenker montieren.

  Vorgabe

Um ein ungewolltes Aktivieren zu vermeiden, den Magnetschalter erst unmittelbar vor Fahrtantritt montieren.


H06030-01

- Ein-Aus-Taste gedrückt halten, bis das Multifunktionselement aufleuchtet.
  - ✔ Das Fahrzeug ist betriebsbereit.
- Gasdrehgriff über die Grundstellung hinaus schließen.
  - ✔ Das Fahrzeug vibriert.
  - ✔ Das Fahrzeug ist fahrbereit und reagiert auf den Gasdrehgriff.

9.3 Fahrmodus ändern

Info
Der Fahrmodus sollte erst schrittweise geändert werden, wenn das Kind mit allen Bedienelementen vertraut ist.



- Fahrzeug mit der Ein-Aus-Taste ❶ (📖 S. 14) einschalten.
- Den Magnetschalter ❷ ⊠ (📖 S. 15) vom Lenker entfernen.
- Gasdrehgriff über die Grundstellung hinaus schließen und festhalten.
- Warten, bis die Leuchte blinkt (3 Sekunden), und den Gasdrehgriff weiter halten.
- Die Ein-Aus-Taste ❶ (📖 S. 14) 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den Fahrmodus (📖 S. 16) zu wechseln.

  Vorgabe
  Fahrmodusanzeige

Weiß	Fahrmodus **1**
Blau	Fahrmodus **2**
Grün	Fahrmodus **3**
Rot (blinkend)	Ladezustand niedrig
Rot / Blau (blinkend)	Fahrzeug liegt auf Seite

  ✔ Die Farbe der Fahrmodusanzeige ❸ wechselt in den neuen Fahrmodus.
- Gasdrehgriff loslassen.

  ✔ Das Fahrzeug kann gestartet werden.

9.4 Anfahren

Info
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

- Vorsichtig Gas geben.

9.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anpassen muss.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und lassen Sie Ihr Kind nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund nach Möglichkeit vorwiegend die Hinterradbremse betätigen.
– Bremsvorgang nach Möglichkeit vor Kurvenbeginn abschließen.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Motor, Lithium-Ionen-Akkumulator, Stoßdämpfer und Bremsanlage, bevor die betreffenden Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

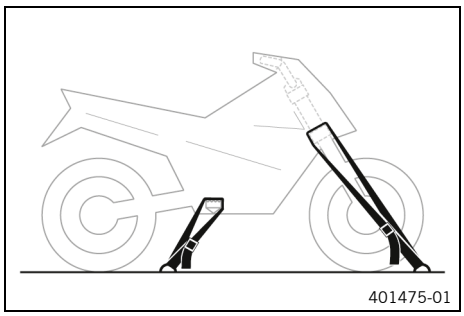
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Ein-Aus-Taste gedrückt halten, bis das Multifunktionselement erlischt.
– Den Magnetschalter ⊠ aus der Aufnahme am Lenker entfernen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transportieren

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Ein-Aus-Taste gedrückt halten, bis das Multifunktionselement erlischt.
– Den Magnetschalter ⊠ aus der Aufnahme am Lenker entfernen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan steht autorisierten KTM-Händlern für den elektronischen Servicenachweis zur Verfügung. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.
Zum Service immer das Ladegerät und die LV-Traktionsbatterie mitbringen.

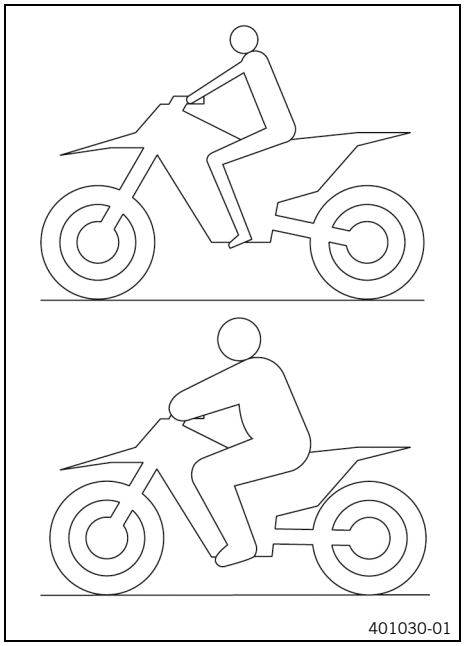
10.2 Serviceplan

	nach 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 12 Monate
Ladegerät auf Beschädigung und Verschmutzung kontrollieren. 🔧	○	●	
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●
LV-Traktionsbatterie kontrollieren und laden. 🔧	○	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 47)	○	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 53)	○	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 44)	○	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 45)	○	●	
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧			●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 51)	○	●	
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧			●
Spiel des Vorderrad-Bremshebels kontrollieren. (📖 S. 44)	○	●	●
Spiel am Hinterrad-Bremshebel kontrollieren. (📖 S. 50)	○	●	●
Kabel und Leitungen auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 42)		●	
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 42)		●	
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 61)	○	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 62)	○	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●
Gummipuffer und Lagerstellen des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 41)		●	
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 35)	○	●	
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 36)			●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren. 🔧	○	●	●
Elektronischen Servicenachweis eintragen. 🔧	○	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– Dieses Fahrzeug ist im Auslieferungszustand auf ein minimales Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

maximales Fahrergewicht	35 kg

11.2 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

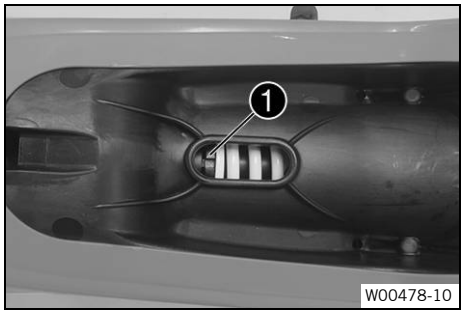
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 41)



Hauptarbeit

– Durch Drehen des Einstellrings ❶ mit einem geeigneten Werkzeug die Federvorspannung einstellen.

Info

Drehen nach links erhöht die Vorspannung.
Drehen nach rechts verringert die Vorspannung.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 42)

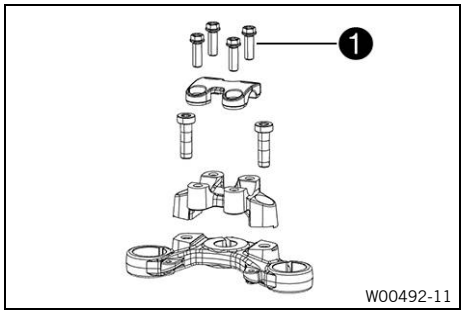
11.3 Lenkerposition einstellen

Warnung

Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Lenker mittig positionieren.

Vorgabe

Hilfslinien auf dem Lenker berücksichtigen.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

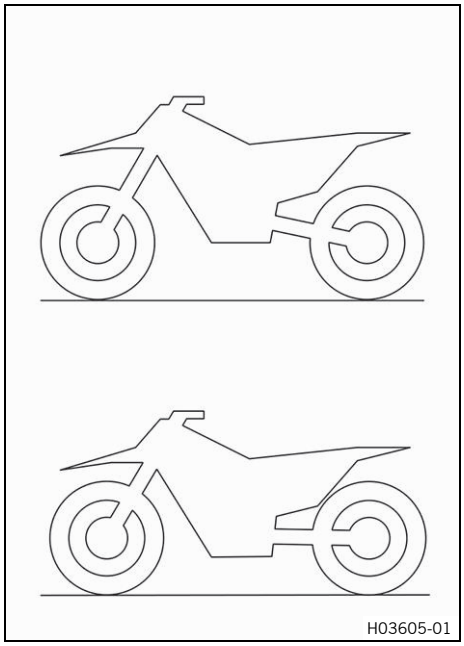
– Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	15 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Einstellmöglichkeiten der Sitzhöhe


H03605-01

Die Sitzhöhe kann mit der Montageposition der Gabel und des Federbeines verändert werden.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug erst ab einer Mindestschritthöhe des Kindes auf die hohe Position einzustellen.

Schritthöhe für hohe Position	≥ 50 cm

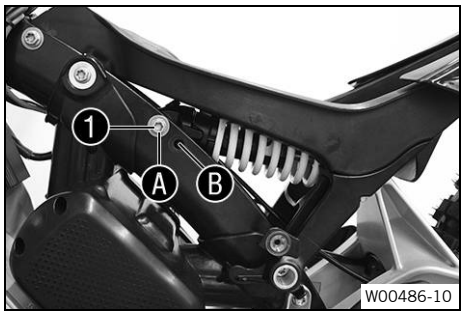
Info
Wenn die Sitzhöhe an Gabel und Federbein eingestellt wird, muss darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug nach Abschluss der Arbeiten möglichst gerade steht.
Bei niedrig eingestellter Sitzhöhe am Federbein sollte die Gabel entsprechend weiter durchgesteckt werden und umgekehrt.

12.2 Sitzhöhe am Federbein einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
– Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Wenn die Sitzhöhe am Federbein eingestellt wird, sollte auch die Sitzhöhe an der Gabel eingestellt werden.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 41)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 37)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 38)



W00486-10

Hauptarbeit
– Hinterrad mit Schwinge halten und Schraube ❶ entfernen.
– Federbein abhängig von der gewünschten Sitzhöhe positionieren.
Vorgabe

niedrige Sitzposition	Ⓐ
hohe Sitzposition	Ⓑ

– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Federbein oben	M8x65	20 Nm

Nacharbeit

- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 39)
- Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 38)
- Sitzbank montieren. (📖 S. 42)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

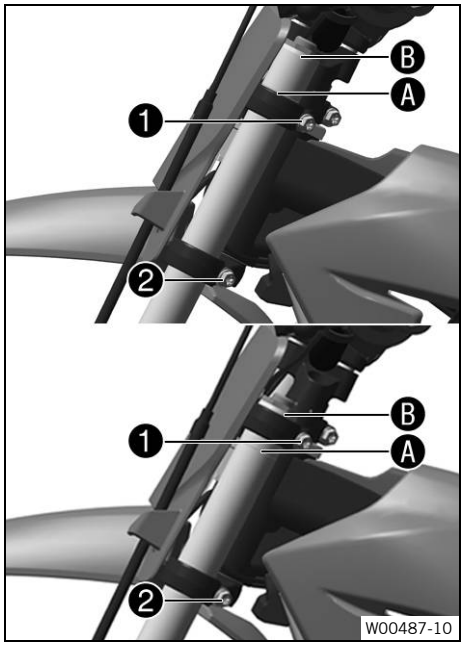
12.3 Sitzhöhe an der Gabel einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
- Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Die Sitzhöhe kann durch Durchstecken der Gabelbeine stufenlos verändert werden.
Wenn die Sitzhöhe an der Gabel eingestellt wird, sollte auch die Sitzhöhe am Federbein eingestellt werden.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
- Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)



Hauptarbeit

- Schraube ❶ lösen.
- Schraube ❷ lösen.
- Gabelbein abhängig von der gewünschten Sitzhöhe positionieren.

  Vorgabe

  Bedingung

  Sitzposition möglichst niedrig, Gabel ganz durchgesteckt

Fase auf Gabel Ⓐ schließt bündig mit Oberkante Gabelbrücke ab

  Bedingung

  Sitzposition möglichst hoch, Gabel ganz herausgezogen

Unterkante Schraubdeckel Ⓑ schließt bündig mit Oberkante Gabelbrücke ab

Info
Gabelbein nur innerhalb des beschriebenen Bereiches positionieren, da sonst Beschädigungen entstehen können.

- Schraube ❷ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	20 Nm

- Schraube ❶ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

- Vorgang am anderen Gabelbein wiederholen.

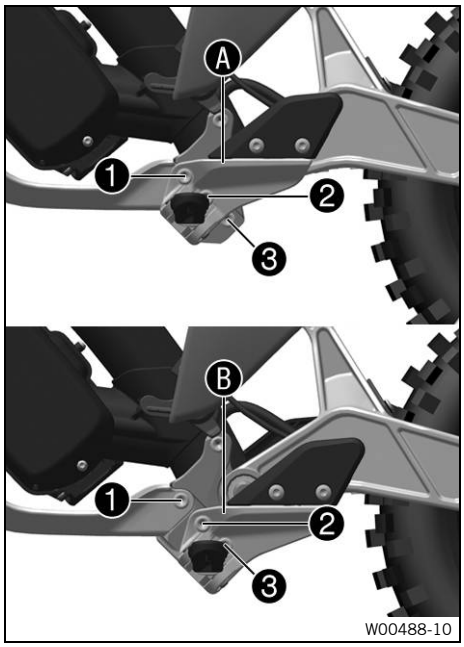
Vorgabe

Beide Gabelbeine gleich positionieren.

Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (S. 57)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 30)

12.4 Fußrastenträger am Rahmen einstellen



– Schraube ❶ lösen.
– Schraube ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen.
– Fußrastenträger abhängig von der Sitzhöhe positionieren.

Vorgabe

obere Position des Fußrastenträgers	Ⓐ
untere Position des Fußrastenträgers	Ⓑ

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Unterfahrschutz	M8x25	20 Nm

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußrastenträger	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

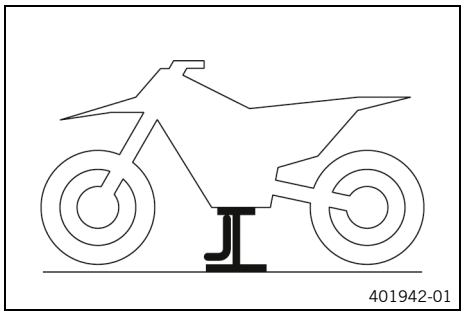
Schraube Fußrastenträger	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**

13.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.


401942-01

– Motorrad mit einem geeigneten Hubständer am Unterfahrschutz aufheben.

  ✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

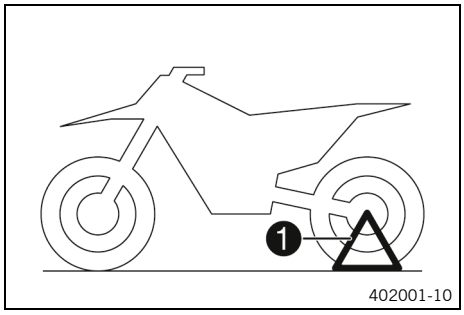
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

13.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



402001-10

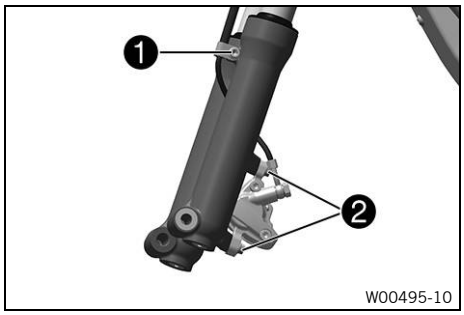
– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite der Schwinge einsetzen.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

13.3 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 57)

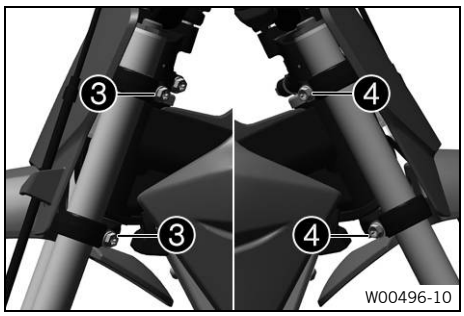


W00495-10

Hauptarbeit

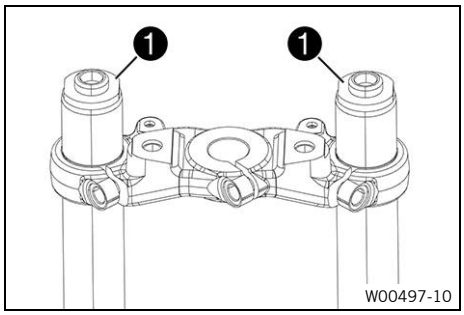
– Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Bremsleitung nicht knicken.



– Einbauposition der Gabelbeine notieren.
– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

13.4 Gabelbeine einbauen

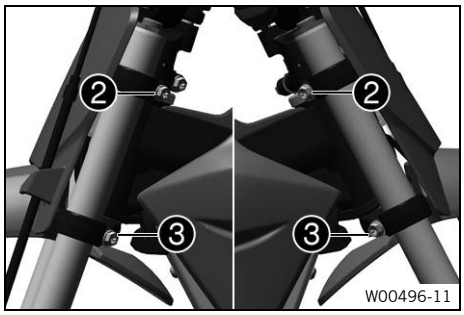


Hauptarbeit

– Gabelbeine ❶ positionieren.

Vorgabe

Gabelbeine anhand der Deckel parallel und in Fahrtrichtung ausrichten.



– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

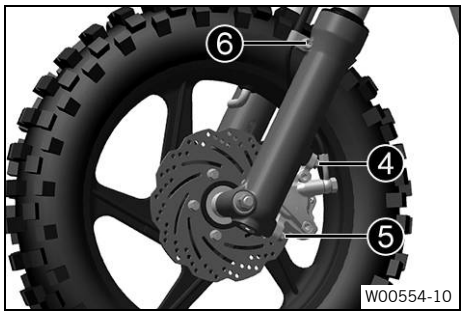
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	20 Nm

– Vorderrad einbauen. (S. 57)



– Bremssattel positionieren, Schraube ❹ und Schraube ❺ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Vorderrad-Bremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen, ein Druckpunkt vorhanden ist und sich der Bremssattel ausgerichtet hat.
– Vorderrad-Bremshebel halten.
– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Vorderrad-Bremshebel loslassen.
– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremsleitungshalter an Gabel	M5	2 Nm

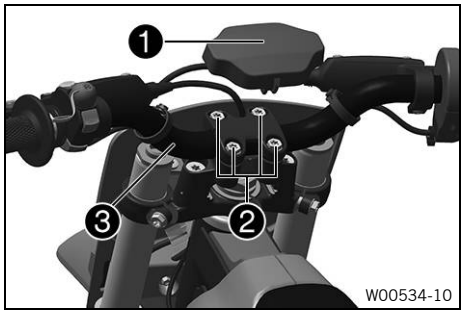
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 30)

13.5 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

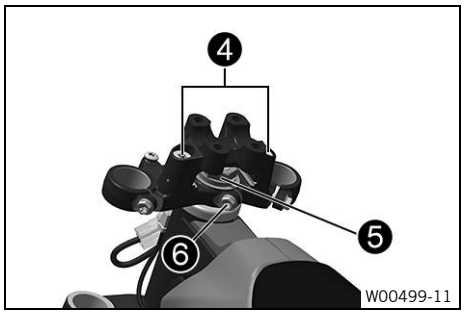
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)
– Vorderrad ausbauen. (S. 57)
– Gabelbeine ausbauen. (S. 30)
– Kotflügel mit Startnummerntafel ausbauen. (S. 36)



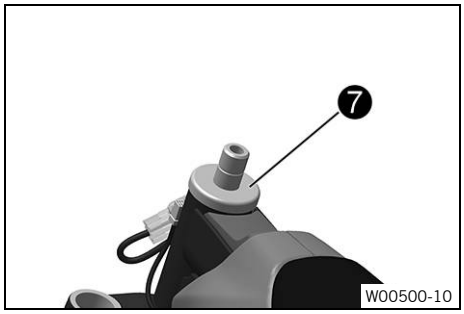
Hauptarbeit

– Lenkerpolster ❶ entfernen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❷ entfernen.
– Lenker ❸ abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

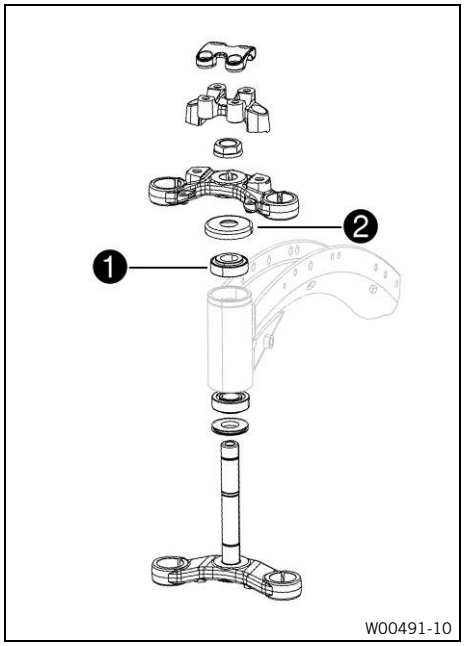


– Lenkeraufnahme mit Schrauben ❹ entfernen.
– Mutter ❺ lösen.
– Schraube ❻ lösen, obere Gabelbrücke abnehmen und zur Seite legen.



– Schutzring ❼ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

13.6 Untere Gabelbrücke einbauen



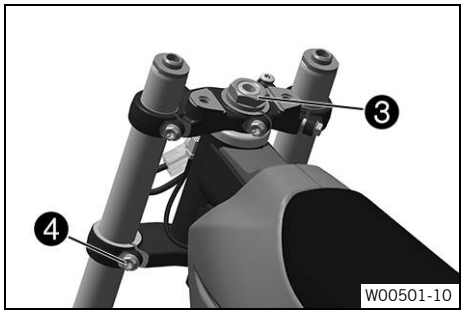
Hauptarbeit

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 77)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager ❶ montieren.

– Schutzring ❷ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke positionieren.

– Mutter ❸ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Gabelbeine positionieren.

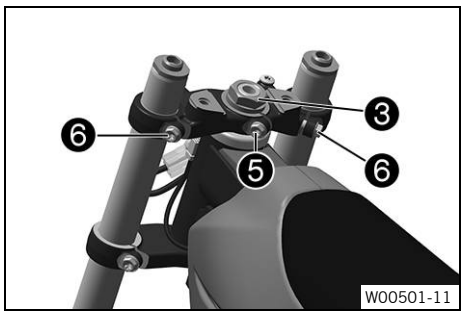
Vorgabe

Gabelbeine anhand der Deckel parallel und in Fahrtrichtung ausrichten.

– Schrauben ❹ beidseitig festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	20 Nm



– Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

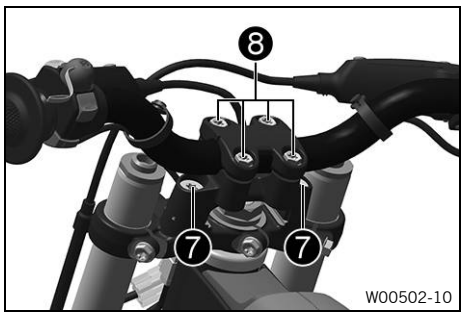
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm



– Lenkeraufnahme montieren, Schrauben ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

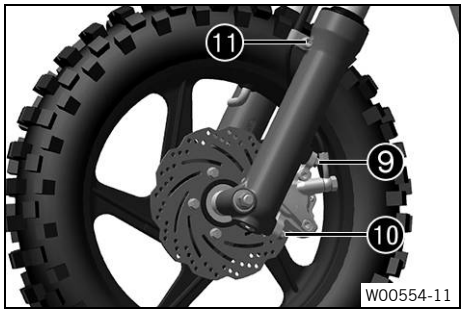
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker mit Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	15 Nm

– Lenkerpolster montieren.
– Vorderrad einbauen. (📖 S. 57)



– Bremssattel positionieren, Schraube ❾ und Schraube ❿ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Vorderrad-Bremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen, ein Druckpunkt vorhanden ist und sich der Bremssattel ausgerichtet hat.
– Vorderrad-Bremshebel halten.
– Schraube ❾ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❿ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Vorderrad-Bremshebel loslassen.
– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schraube ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremsleitungshalter an Gabel	M5	2 Nm

Nacharbeit

– Kotflügel mit Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 37)
– Kabel und Bremsleitung auf korrekte Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 35)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

13.7 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

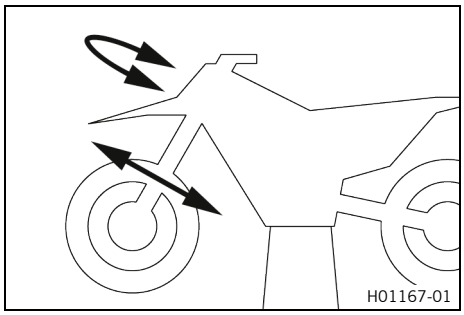
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 35)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

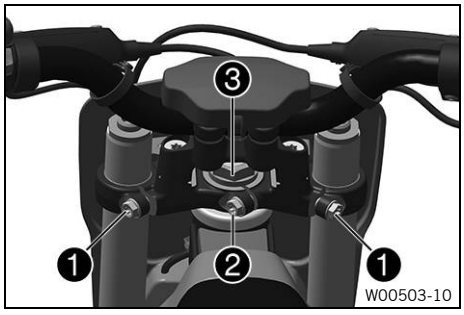
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 35)

– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 30)

13.8 Steuerkopflager-Spiel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen.

– Schraube ❷ lösen.

– Mutter ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm

– Schrauben ❶ festziehen.

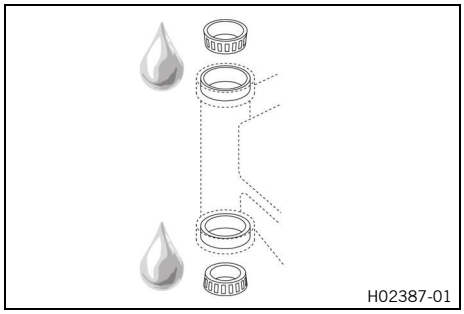
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 35)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

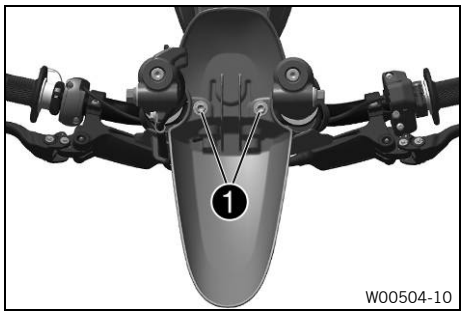
13.9 Steuerkopflager schmieren


H02387-01

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 32)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 33)

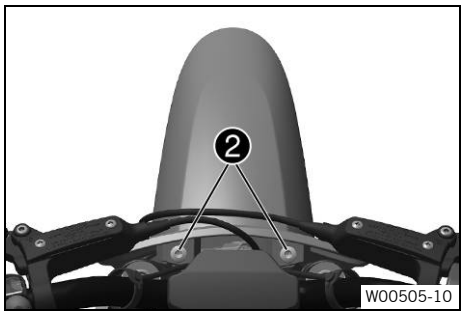
Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

13.10 Kotflügel mit Startnummerntafel ausbauen



W00504-10

– Schrauben ❶ entfernen.



W00505-10

– Schrauben ❷ entfernen.
– Startnummerntafel an der Bremsleitung aushängen und abnehmen.



W00506-10

– Schrauben ❸ entfernen und Startnummerntafel vom Kotflügel trennen.

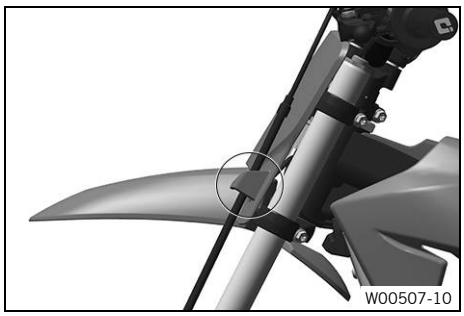
13.11 Kotflügel mit Startnummerntafel einbauen



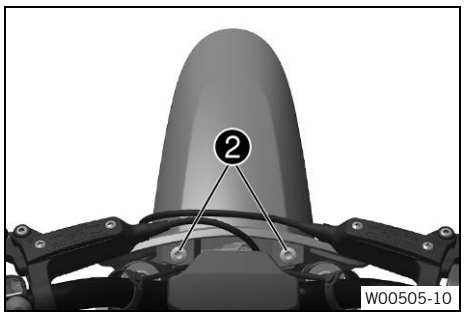
– Kotflügel und Startnummerntafel zusammenstecken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kotflügel an Startnummerntafel	**EJOT PT®** K60x20AL	2 Nm



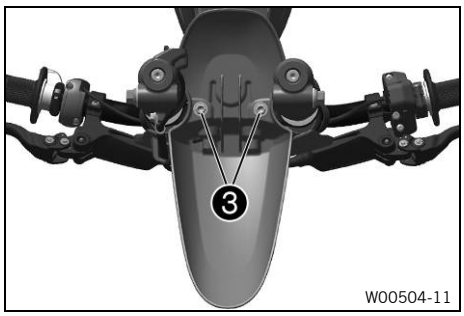
– Bremsleitung an Startnummerntafel einhängen.



– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Startnummerntafel	M5x12	6 Nm



– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

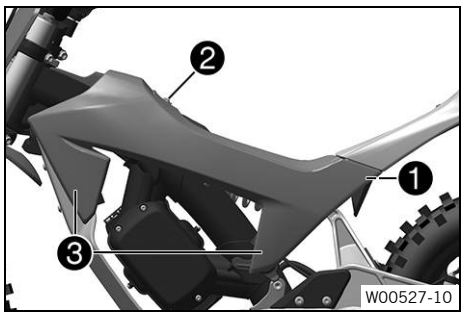
Vorgabe

Schraube Kotflügel	M6	10 Nm

13.12 Seitenverkleidung links ausbauen

Vorarbeit

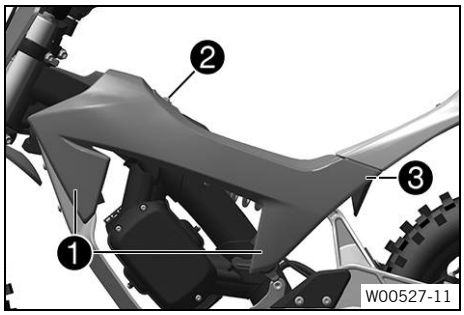
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 41)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Seitenverkleidung vorsichtig von Schnellverschlüssen ❸ abziehen.

13.13 Seitenverkleidung links einbauen



Hauptarbeit

– Seitenverkleidung positionieren und im Bereich ❶ einrasten.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Sitzbank-befestigung	M6	6 Nm

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Seitenver-kleidung	M5	2 Nm

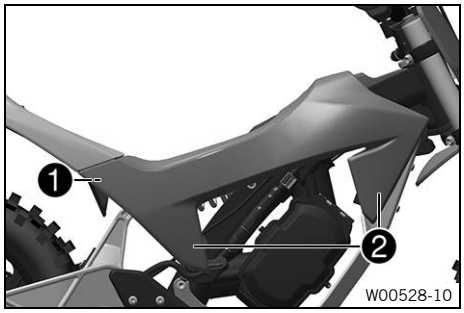
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 42)

13.14 Seitenverkleidung rechts ausbauen

Vorarbeit

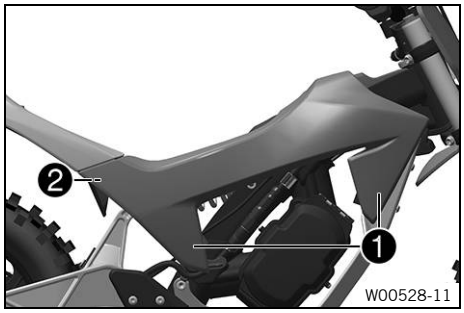
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 41)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 37)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Seitenverkleidung vorsichtig von Schnellverschlüssen ❷ abziehen.

13.15 Seitenverkleidung rechts einbauen



Hauptarbeit

– Seitenverkleidung positionieren und im Bereich ❶ einrasten.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Seitenverkleidung	M5	2 Nm

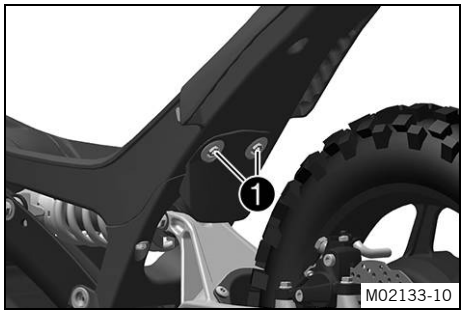
Nacharbeit

– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 38)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 42)

13.16 Federbein ausbauen

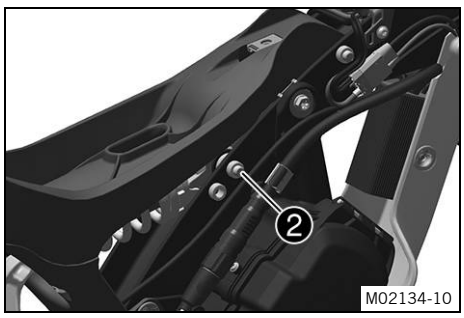
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 41)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 37)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 38)

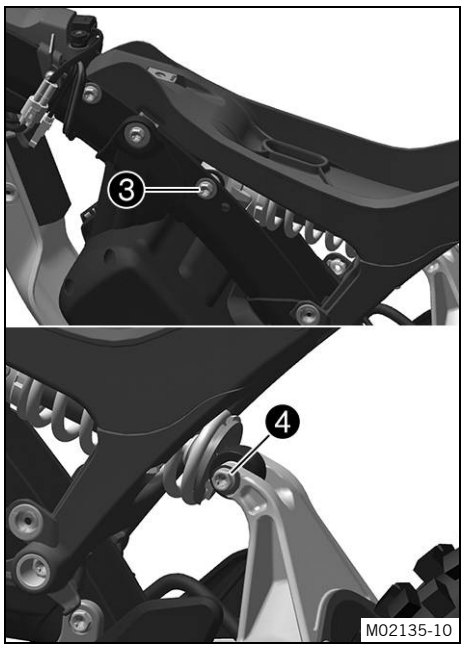


Hauptarbeit

– Einbauposition des Federbeins notieren.
– Schrauben ❶ entfernen und Spritzschutz abnehmen.



– Schutzkappe ❷ entfernen.

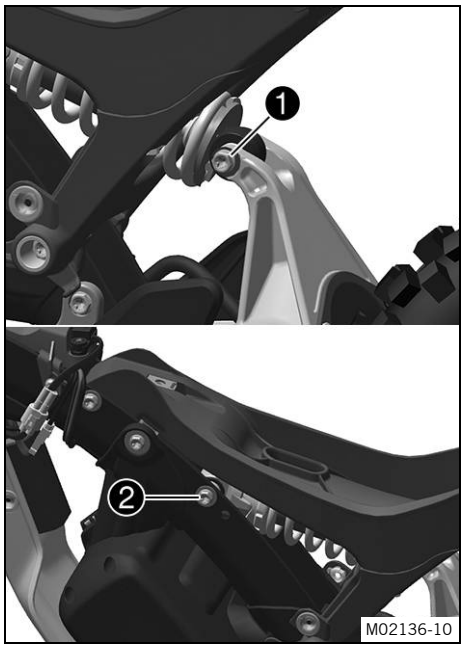


– Hinterrad halten, Schraube ❸ mit Scheibe entfernen und die Schwinge vorsichtig absenken.
– Schraube ❹ entfernen und Federbein nach hinten entfernen.

Tipp
Ggf. die Schwinge etwas weiter absenken, bis das Federbein nach hinten entfernt werden kann.

13.17 Federbein einbauen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
– Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.



Hauptarbeit

– Federbein von hinten im Fahrzeug positionieren, Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Federbein so einsetzen, dass die Schraube am Federbein-Oberteil nach oben positioniert ist.

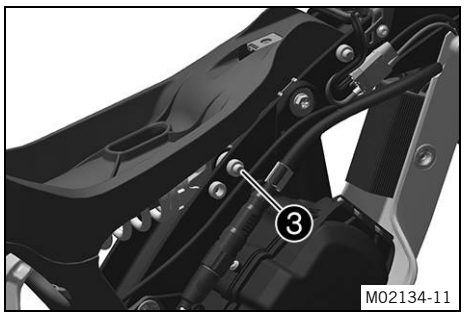
Schraube Federbein unten	M8x45	25 Nm **Loctite® 243™**

– Schwinge anheben, Schraube ❷ mit Scheibe montieren und festziehen.

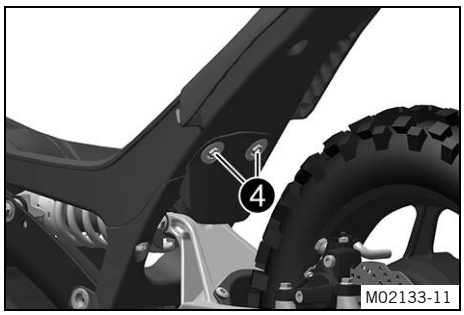
Vorgabe

Ggf. beim Ausbau notierte Einbauposition beachten.

Schraube Federbein oben	M8x65	20 Nm



– Schutzkappe ❸ montieren.



– Spritzschutz positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spritzschutz	M6	7 Nm

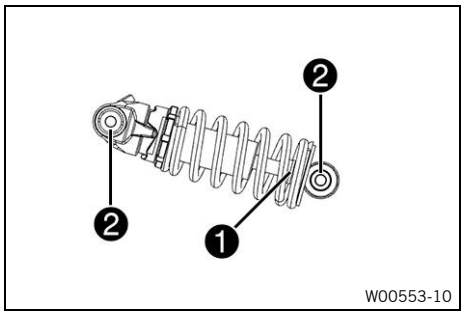
Nacharbeit

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 39)
– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 38)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 42)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

13.18 Gummipuffer und Lagerstellen des Federbeins kontrollieren

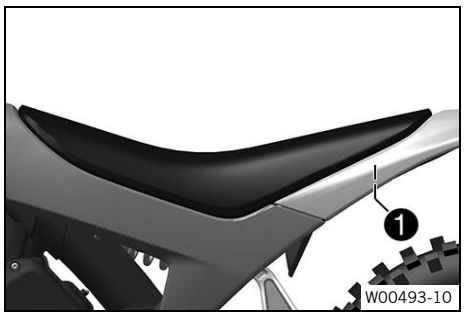
Bedingung

Federbein ist ausgebaut.



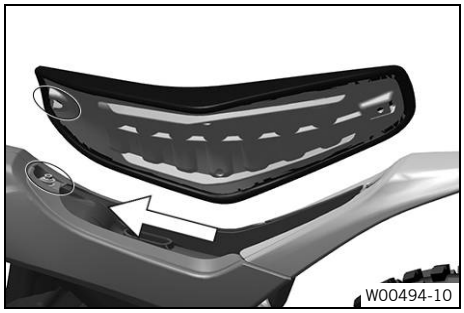
– Den Gummipuffer ❶ und die Lagerstellen ❷ des Federbeins auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Beschädigung oder Verschleiß vorhanden ist:
    – Federbein wechseln.

13.19 Sitzbank abnehmen

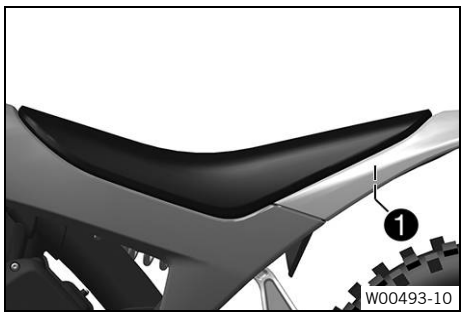


– Schraube ❶ lösen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

13.20 Sitzbank montieren



– Die Sitzbank an der Haltenase einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.

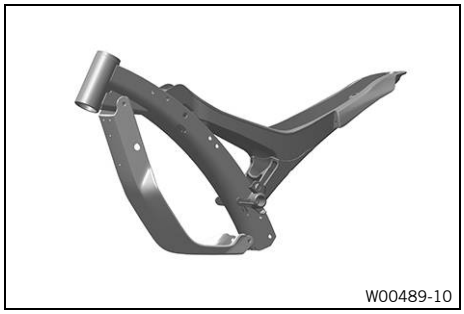


– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Sitzbank-befestigung	M6	6 Nm

13.21 Rahmen kontrollieren



– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

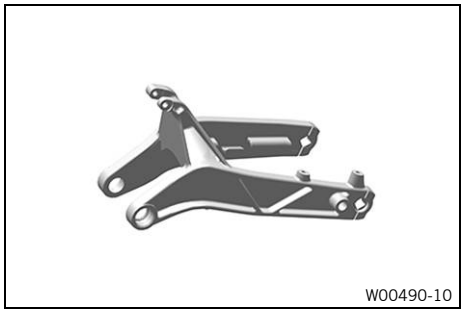
» Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:

– Rahmen wechseln.

Vorgabe

Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig.

13.22 Schwinge kontrollieren



– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

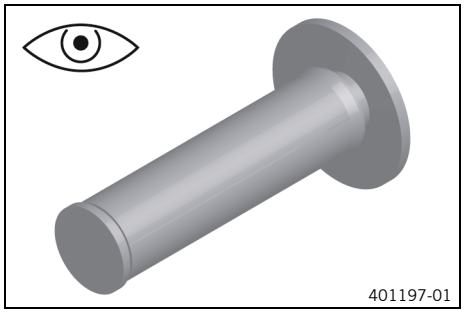
» Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:

– Schwinge wechseln.

Vorgabe

Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig.

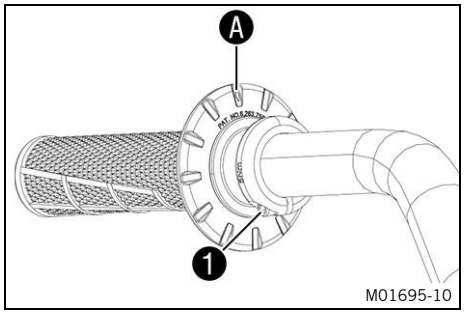
13.23 Griffgummi kontrollieren



– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:
  – Griffgummi wechseln.



– Schraube 1 auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute A muss nach oben positioniert sein.

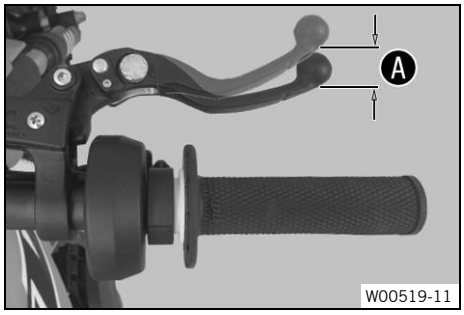
14.1 Spiel des Vorderrad-Bremshebels kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Vorderrad-Bremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Vorderrad-Bremshebel nach Vorgabe ein.

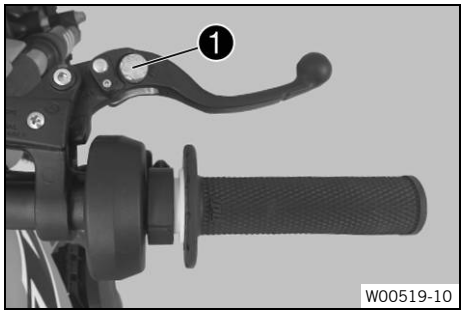


– Vorderrad-Bremshebel nach vorn drücken und Spiel Ⓐ kontrollieren.

Spiel am Vorderrad-Bremshebel	12 … 25 mm

» Wenn das Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Bremsanlage auf Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren.

14.2 Grundstellung des Vorderrad-Bremshebels einstellen



– Grundstellung des Vorderrad-Bremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße des Fahrers anpassen.
– Den Vorderrad-Bremshebel nach vorn drücken, um die Grundstellung zu ändern.

Vorgabe

Den Hebel so einstellen, dass der Hebel bequem erreicht werden, aber nicht bis zum Griff gezogen werden kann.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Vorderrad-Bremshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Vorderrad-Bremshebel dem Lenker.

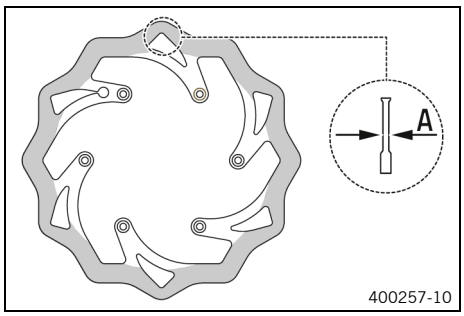
Der Einstellbereich ist begrenzt.

14.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2 mm
hinten	2 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

14.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

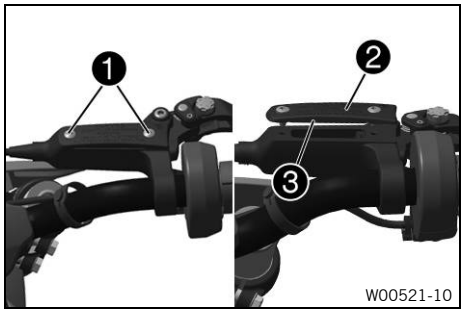
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand an der Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung liegt:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 46)
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

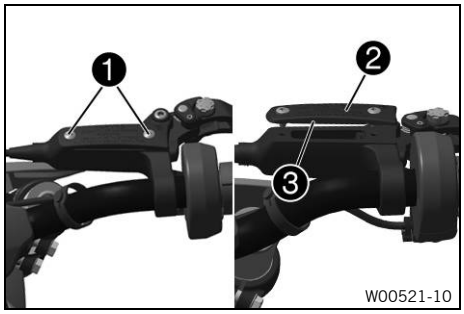
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



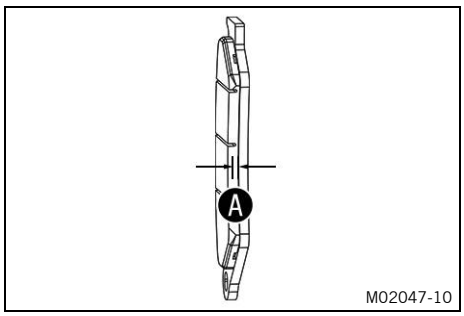
Vorarbeit
– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 47)

Hauptarbeit
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.
Vorgabe
Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters auffüllen.
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 76)
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 48)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 48)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

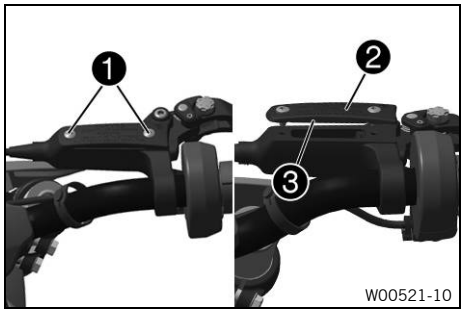
Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

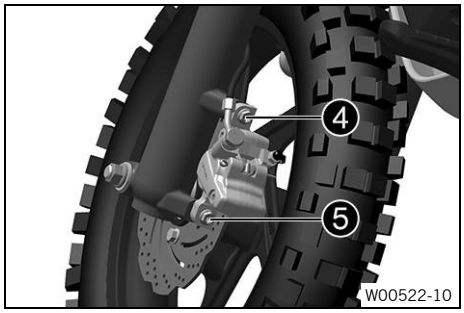
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)

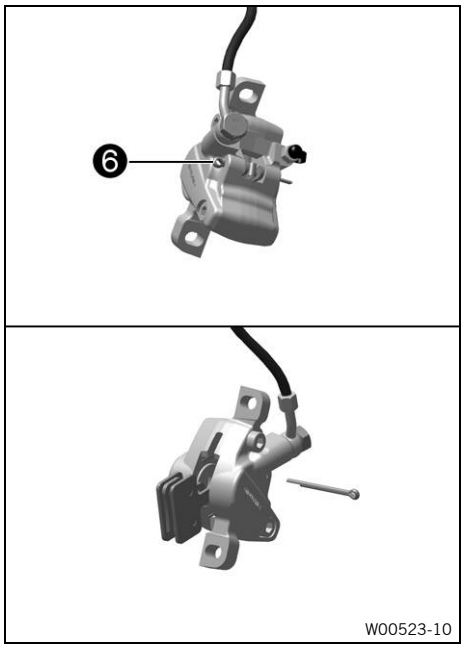
Hauptarbeit



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Schraube ❹ und ❺ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



– Splint ❻ entfernen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
– Neue Bremsbeläge und neue Haltefeder positionieren.

Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

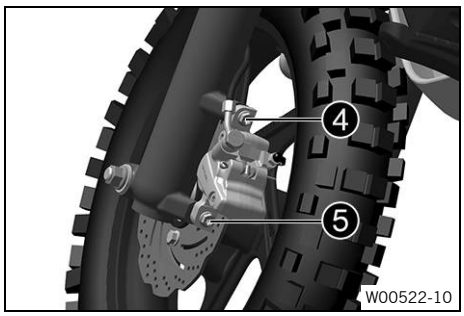
– Neuen Splint ❻ montieren und sichern.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (S. 44)



– Bremssattel positionieren, Schraube ❹ und Schraube ❺ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Vorderrad-Bremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen, ein Druckpunkt vorhanden ist und sich der Bremssattel ausgerichtet hat.
– Vorderrad-Bremshebel halten.
– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

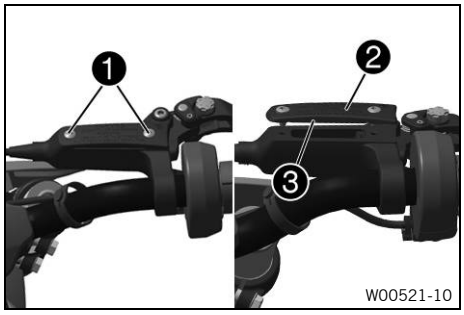
Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Vorderrad-Bremshebel loslassen.



– Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren, ggf. korrigieren.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 76)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit

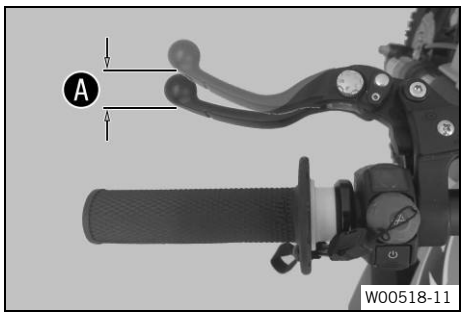
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

14.8 Spiel am Hinterrad-Bremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Hinterrad-Bremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Hinterrad-Bremshebel nach Vorgabe ein.



– Hinterrad-Bremshebel nach vorn drücken und Spiel Ⓐ kontrollieren.

Spiel am Hinterrad-Bremshebel	12 ... 25 mm

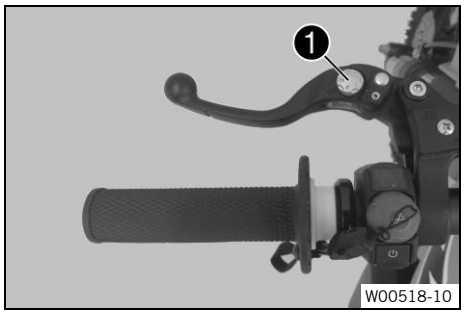
» Wenn das Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Bremsanlage auf Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren.

14.9 Grundstellung des Hinterrad-Bremshebels einstellen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Hinterrad-Bremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Hinterrad-Bremshebel nach Vorgabe ein.



– Grundstellung des Hinterrad-Bremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße des Fahrers anpassen.
– Den Hinterrad-Bremshebel nach vorn drücken, um die Grundstellung zu ändern.

Vorgabe

Den Hebel so einstellen, dass der Hebel bequem erreicht werden, aber nicht bis zum Griff gezogen werden kann.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Hinterrad-Bremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Hinterrad-Bremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.

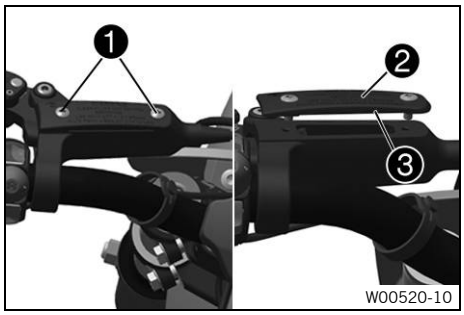
14.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand an der Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung liegt:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 52)
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

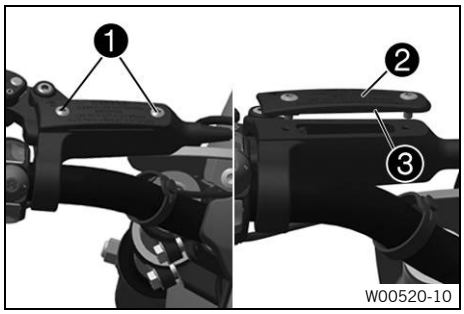
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 53)



Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.
Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 76)

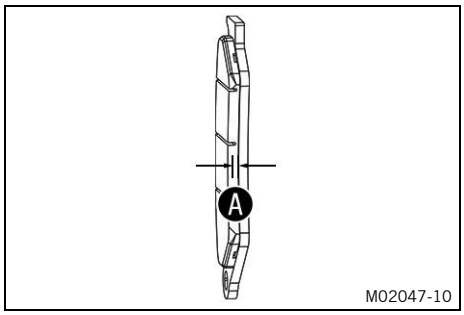
– Deckel mit Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

14.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 54)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 54)
– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:

– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

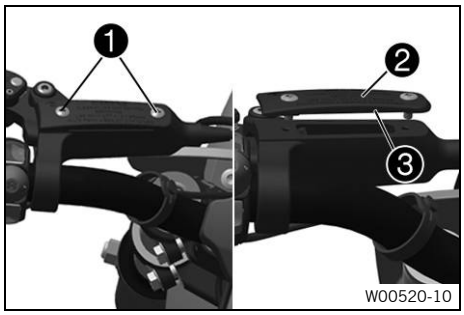
– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

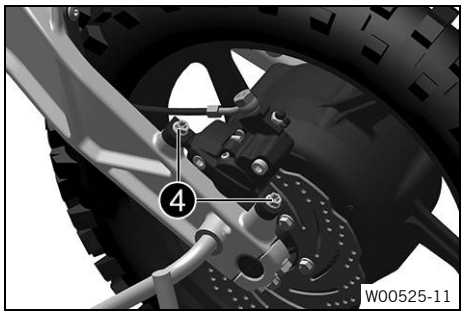
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)

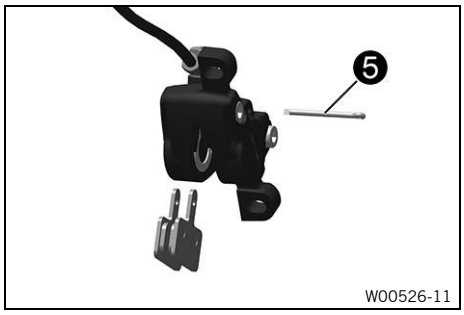


Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ und Membran ❸ abnehmen.



– Schrauben ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



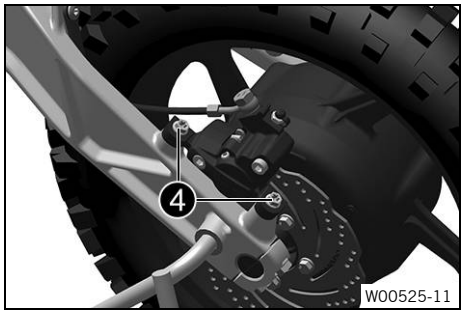
– Splint ❺ entfernen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
– Neue Bremsbeläge und neue Haltefeder positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

– Neuen Splint ❺ montieren und sichern.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (S. 44)

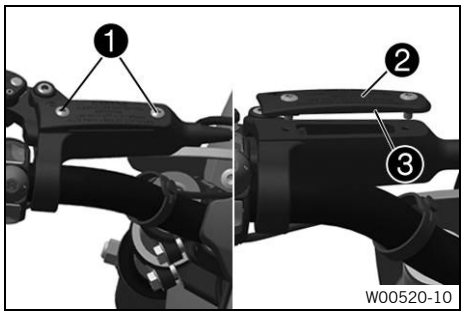


– Bremssattel positionieren, Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Hinterrad-Bremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen, ein Druckpunkt vorhanden ist und sich der Bremssattel ausgerichtet hat.
– Hinterrad-Bremshebel halten.
– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel hinten	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

– Hinterrad-Bremshebel loslassen.



– Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren, ggf. korrigieren.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung im Inneren des Ausgleichsbehälters auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 76)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.

– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

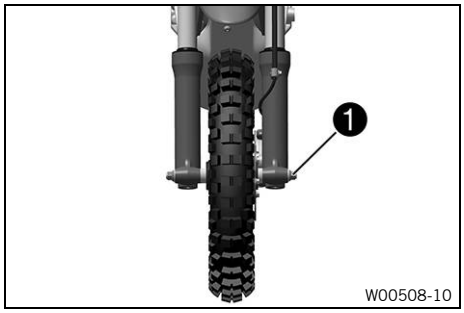
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

15.1 Vorderrad ausbauen

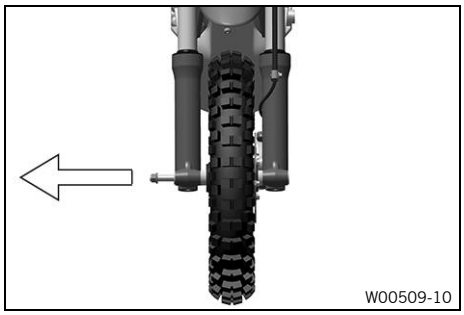
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 30)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ entfernen.



Warnung

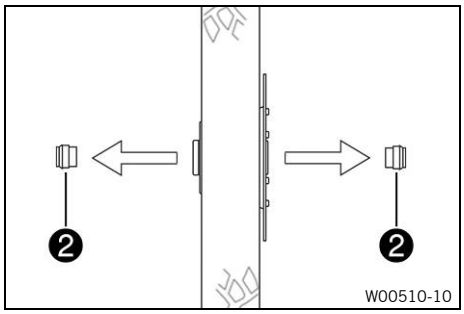
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



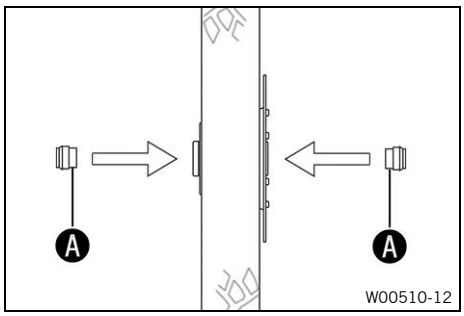
– Distanzbuchsen ❷ entfernen.

15.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

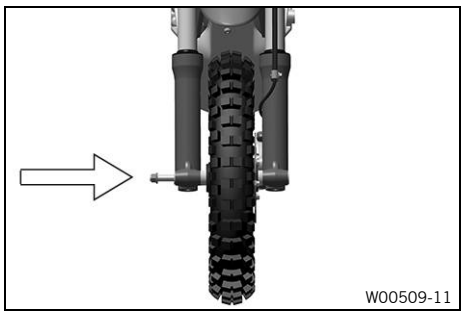


Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 77)

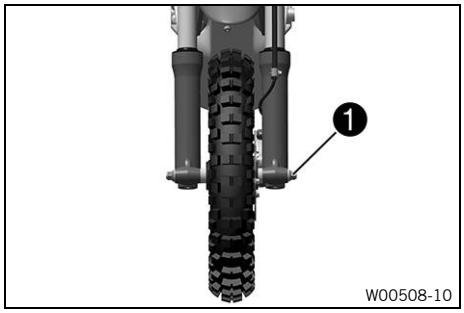
– Distanzbuchsen einsetzen.



– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 77)

– Vorderrad positionieren.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse einsetzen.



– Mutter ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse vorn	M10	40 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Die Gabelbeine richten sich aus.

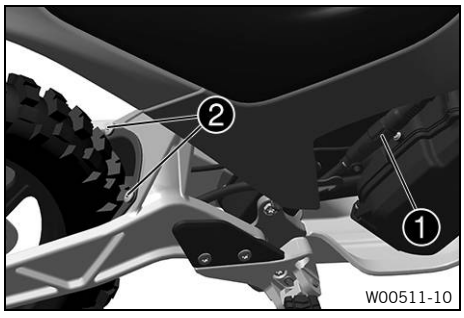
Nachbarbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

15.3 Hinterrad ausbauen

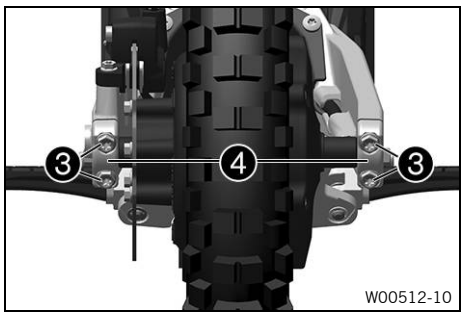
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)

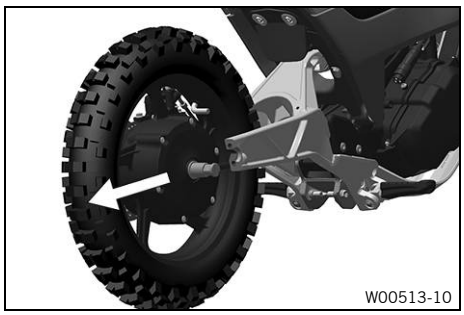


Hauptarbeit

– Stecker ❶ trennen.
– Schrauben ❷ lösen und mit Leitungsführung entfernen.



- Hinterrad halten.
- Schrauben ❸ entfernen.
- Klemmen ❹ abnehmen.



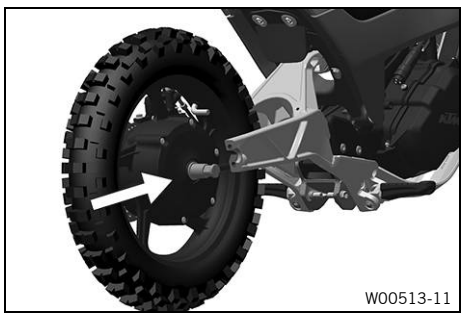
Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad nach hinten abnehmen.
- Kabel vorsichtig an Rahmen und Schwinge herausführen.

Info
Hinterrad-Bremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

15.4 Hinterrad einbauen

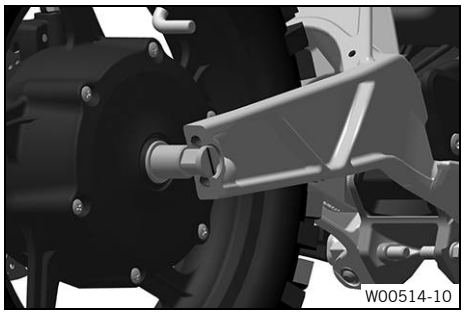
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hauptarbeit
- Hinterrad an Schwinge positionieren.
- Kabel vorsichtig nach vorne an Schwinge und Rahmen vorbeiführen.

  Vorgabe

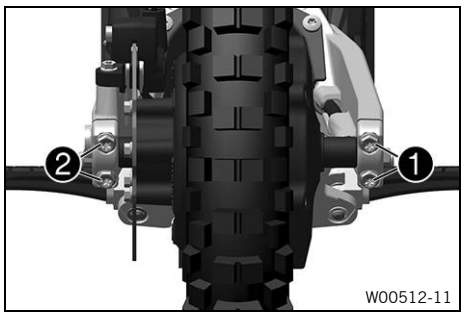
  Auf richtige Positionierung des Kabelausgangs der Motorachse achten.



- Motorachse an Schwinge positionieren.

  Vorgabe

  Markierung auf Motorachse parallel zur Schwingenkante ausrichten.



– Klemmung mit Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Klemmung mit Schrauben ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Klemmung Motorachse	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

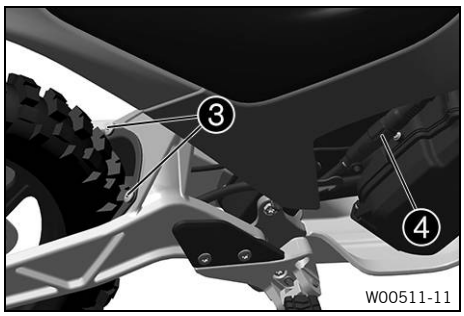
– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Klemmung Motorachse	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

– Hinterrad-Bremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Leitungsführung positionieren.

Info
Auf korrekte Positionierung und Freigängigkeit der Bremsleitungen und des Kabels achten.

– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kabelführung an Schwinge	M5	4 Nm

– Stecker ❹ montieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 30)

15.5 Reifenzustand kontrollieren

Info

Die Reifen sind der einzige Kontakt zwischen dem Fahrzeug und der Fahrbahn. Sicherheit unter allen Fahrbedingungen hängt von einem relativ kleinen Bereich des Fahrbahnkontaktes ab. Es ist deshalb von höchster Wichtigkeit, dass die Reifen zu jeder Zeit in gutem Zustand sind und dass beim Reifenwechsel die richtigen Ersatzteile verwendet werden.

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren und die Tätigkeit von Fachpersonal ausführen lassen, das über die nötige Ausrüstung und Erfahrung verfügt.

Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

Gebrauchte Reifen sollten nicht montiert werden, wenn deren Herkunft nicht bekannt ist.

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.

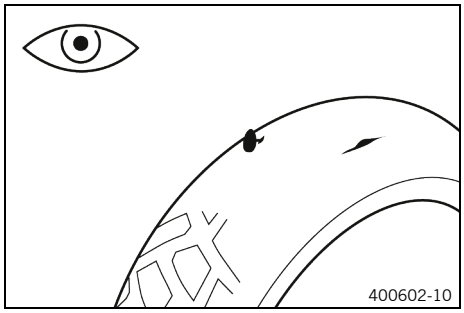
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein. Hinsichtlich Größen- und Typbezeichnungen von Reifen und Felgen darf nicht vom Originalzustand abgewichen werden.

Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

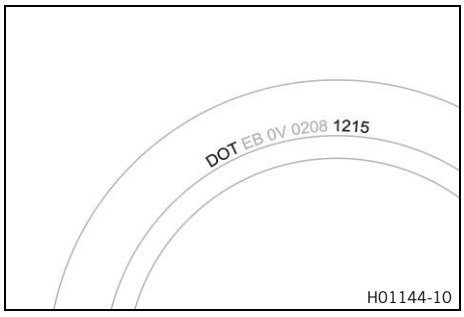
Das Restprofil der Reifen muss regelmäßig kontrolliert werden. Die Haftung ist umso geringer, je flacher das Profil ist.

Nach einer Reifenpanne so bald wie möglich anhalten, um den Reifen entfernen und untersuchen zu lassen. Reparaturen, falls möglich und zulässig, müssen durch Fachpersonal vorgenommen werden.

Verformte oder beschädigte Felgen müssen ersetzt werden.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



– Reifenalter kontrollieren.

Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.

KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

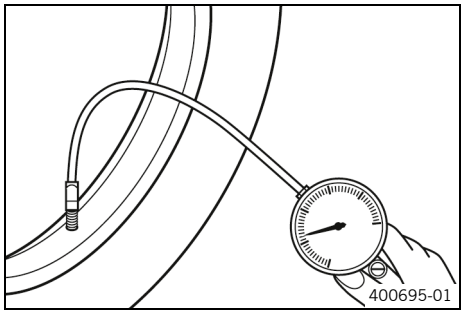
Reifen altern, auch wenn sie nicht oder kaum in Gebrauch sind. Reißen des Profils und seitlichen Gummis, manchmal verbunden mit einer Verformung des Reifenunterbaus, ist ein Zeichen der Alterung.

Alte und verbrauchte Reifen müssen von Reifenfachpersonal geprüft werden, um die Eignung für den weiteren Gebrauch sicherzustellen.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

15.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck ist von höchster Bedeutung für die Sicherheit und gewährleistet optimalen Fahrkomfort sowie maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

16.1 Ladegerät aufstellen

Warnung

Verletzungsgefahr In nasser Umgebung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich in trockener Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Ladegerät fließen oder tropfen.

Warnung

Verletzungsgefahr Bei Manipulationen oder Beschädigungen am Ladegerät oder an den Kabeln besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Das Ladegerät enthält keine Teile, die gewartet werden können.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Ladegerät oder an den Kabeln vor.
- Verwenden Sie nur Originalkabel.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse des Ladegerätes.
- Stecken Sie keine Gegenstände von außen in das Gehäuse des Ladegerätes.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Kabel, Stecker oder Teile des Ladegerätes beschädigt oder verschmutzt sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Bei falscher Verwendung des Ladegerätes ist die Eigensicherheit nicht gewährleistet.

Das Ladegerät ist nur zur Verwendung mit einer Traktionsbatterie geeignet.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich mit einer Traktionsbatterie.
- Betreiben Sie das Ladegerät ausschließlich an Haushaltssteckdosen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Adapter oder Verlängerungen.
- Beachten Sie die jeweils gültigen Sicherheitshinweise des Netzanschlusses.

Info

Das Ladegerät enthält sensible Elektronik und muss mit entsprechender Sorgfalt behandelt werden.
Stürze, Schläge und sonstige mechanische Überlastung können das Ladegerät beschädigen oder zerstören.
Beim Transport des Ladegerätes auf geeignete Ladungssicherung achten.
Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßen Transport entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Info

Weitere Informationen sind in den Handbüchern für LV-Traktionsbatterie und Ladegerät enthalten.



- Ladegerät auf einer festen, ebenen und geraden Oberfläche abstellen.
- Ladegerät und Netzkabel auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.
- Ausreichende Belüftung des Ladegerätes sicherstellen.
- Ladegerät im zulässigen Temperaturbereich verwenden.

Vorgabe

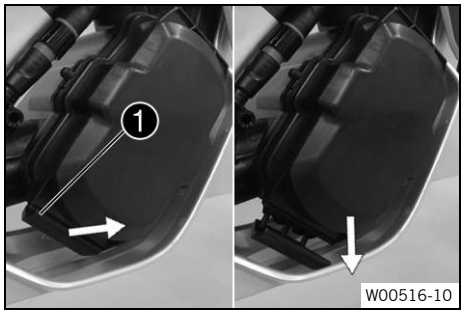
Umgebungstemperatur	5 … 40 °C
Temperaturbereich der LV-Traktionsbatterie	−10 … 40 °C
Das Ladegerät nicht direkt in warmer Umgebung in Betrieb nehmen, wenn es zuvor in kalter Umgebung gelagert wurde.	

Info
Durch die Temperaturänderung kann Feuchtigkeit am Ladegerät kondensieren.

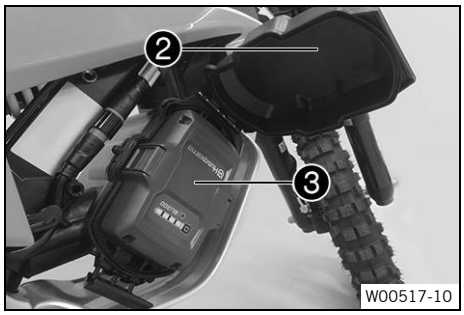
– Sicherstellen, dass der Netzstecker des Ladegerätes stets frei zugänglich ist.

16.2 LV-Traktionsbatterie ausbauen

Hinweis
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile eines Lithium-Ionen-Akkumulators (Traktionsbatterie) belasten die Umwelt.
– Werfen Sie die Traktionsbatterie keinesfalls in den Hausmüll.
– Entsorgen Sie die Traktionsbatterie ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

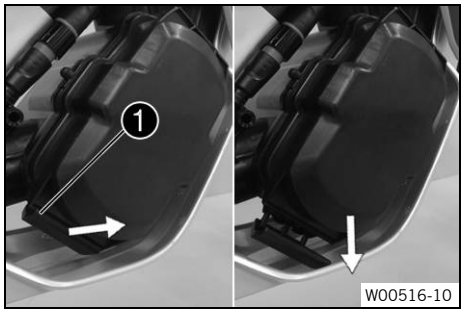


– Schnellverschluss ❶ am Batteriefach nach vorne ziehen.
– Schnellverschluss nach unten drücken.

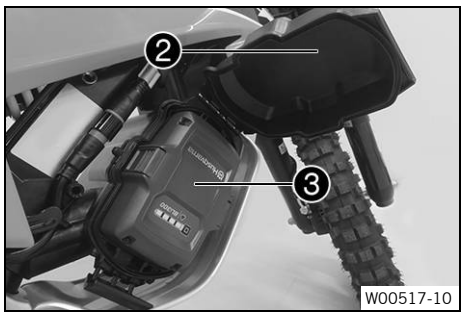


– Deckel ❷ des Batteriefachs öffnen.
– Beide Entriegelungstasten der LV-Traktionsbatterie ❸ drücken und die LV-Traktionsbatterie aus Batteriefach herausziehen.
– Deckel ❷ des Batteriefachs schließen.
– Schnellverschluss ❶ verriegeln.

16.3 LV-Traktionsbatterie einbauen



– Schnellverschluss ❶ am Batteriefach nach vorne ziehen.
– Schnellverschluss nach unten drücken.



– Deckel ❷ des Batteriefachs öffnen.
– LV-Traktionsbatterie ❸ in das Batteriefach drücken, bis die Entriegelungstasten einrasten.

  Vorgabe

  Auf die Sauberkeit und die richtige Positionierung der Anschlüsse der LV-Traktionsbatterie achten.

– Deckel ❷ des Batteriefachs schließen.
– Schnellverschluss ❶ verriegeln.

16.4 LV-Traktionsbatterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Durch Verwendung eines falschen Ladegeräts kann der Lithium-Ionen-Akkumulator (Traktionsbatterie) überhitzen, platzen oder brennen.

– Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller angegebene Kombination aus LV-Traktionsbatterie und Ladegerät.

Hinweis

Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile eines Lithium-Ionen-Akkumulators (LV-Traktionsbatterie) belasten die Umwelt.

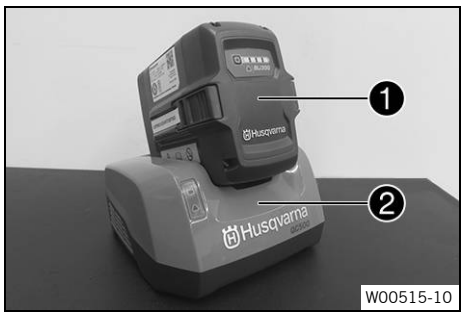
– Werfen Sie die LV-Traktionsbatterie keinesfalls in den Hausmüll.
– Entsorgen Sie die LV-Traktionsbatterie ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Weitere Informationen sind in den Handbüchern für LV-Traktionsbatterie und Ladegerät enthalten.

Vorarbeit

– Ladegerät aufstellen. (📖 S. 63)
– LV-Traktionsbatterie ausbauen. (📖 S. 64)



Hauptarbeit

– LV-Traktionsbatterie ❶ in das Ladegerät ❷ schieben.

Ladegerät **EU** für LV-Traktionsbatterie (A90146000000)

Alternativ 1

Ladegerät **US/CA** für LV-Traktionsbatterie (A90146100000)

✔ Der Ladevorgang startet automatisch.

✔ Das Ladegerät zeigt den Ladezustand an.

– Wenn der Ladevorgang beendet ist, den Netzstecker trennen und die LV-Traktionsbatterie vom Ladegerät entfernen.

Nacharbeit

– LV-Traktionsbatterie einbauen. (📖 S. 65)

17.1 Motorrad reinigen

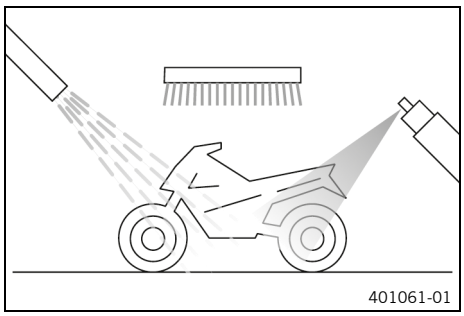
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 77)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen. Das Motorrad vorher immer mit Wasser abspülen.

– Das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abspülen, danach trocknen lassen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung sollte Ihr Kind ein kurzes Stück fahren, bis die Bremsanlage durch vorsichtiges Bremsen abgetrocknet ist.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Fahrzeuges.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Blanke Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Vorgabe

Kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen lassen.

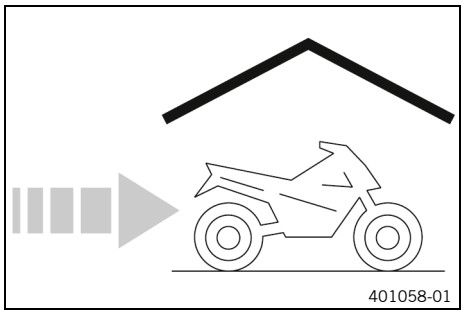
Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 77)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 77)

18.1 Fahrzeug lagern

Info
Wenn das Motorrad für längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert. Vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß kontrollieren. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So entfallen lange Wartezeiten zu Beginn der nächsten Saison.


401058-01

- Motorrad reinigen. (📖 S. 67)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 62)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Vorgabe

Ideale Lagertemperatur	5 … 25 °C

Info
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 30)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

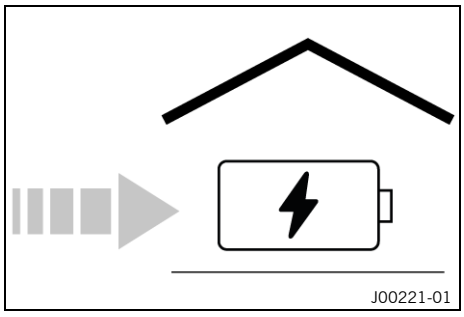
  Vorgabe

Keine luftundurchlässigen Materialien verwenden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und Korrosion entsteht.

- LV-Traktionsbatterie lagern (📖 S. 69)

18.2 LV-Traktionsbatterie lagern

Info
Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht betrieben wird, ist es empfehlenswert, die LV-Traktionsbatterie auszubauen und getrennt zu lagern.


J00221-01

- Falls der Ladezustand der LV-Traktionsbatterie über 50 % liegt, die LV-Traktionsbatterie auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % leerfahren.
- LV-Traktionsbatterie ausbauen. (📖 S. 64)
- Die LV-Traktionsbatterie auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % laden.
- LV-Traktionsbatterie an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Vorgabe

Ideale Lagertemperatur	5 … 25 °C

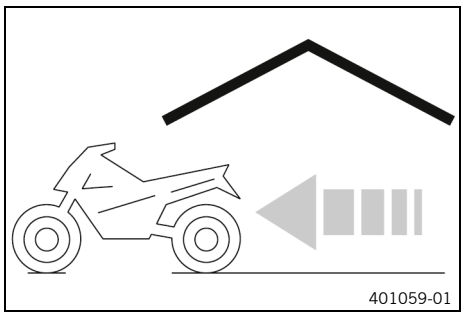
Info
Bei sehr hohem oder sehr niedrigem Ladezustand altert die LV-Traktionsbatterie schneller. Durch Selbstentladung verliert die LV-Traktionsbatterie während der Lagerung langsam an Ladezustand. Die Kapazität der LV-Traktionsbatterie verringert sich durch Alterung. Durch ordnungsgemäße Lagerung kann die Lebensdauer maximiert werden.

– Monatlich den Ladezustand kontrollieren.

Vorgabe

Wenn der Ladezustand unter 30 % gefallen ist: Die LV-Traktionsbatterie auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % laden.

18.3 Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 30)
– LV-Traktionsbatterie laden. (S. 65)
– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 20)
– Probefahrt durchführen.

19.1 Blinkcode

Info
Störungen umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beheben lassen.

Blinkcode Fahrmodusanzeige	01 Fahrmodusanzeige blinkt rot/grün
Fehlersetzbedingung	Batteriefehler

Blinkcode Fahrmodusanzeige	02 Fahrmodusanzeige blinkt rot/weiß
Fehlersetzbedingung	Keine Antwort vom Steuergerät

Blinkcode Fahrmodusanzeige	03 Fahrmodusanzeige blinkt rot/blau
Fehlersetzbedingung	Fahrzeug liegt auf Seite

Blinkcode Fahrmodusanzeige	04 Fahrmodusanzeige blinkt rot
Fehlersetzbedingung	Steuergerät erkennt Position des Gasdrehgriffs nicht

Blinkcode Fahrmodusanzeige	05 Fahrmodusanzeige blinkt rot
Fehlersetzbedingung	Fehler Motorsteuergerät

Blinkcode Fahrmodusanzeige	06 Fahrmodusanzeige blinkt rot/violett
Fehlersetzbedingung	Einschalttaste zu lange gedrückt

Blinkcode Fahrmodusanzeige	07 Fahrmodusanzeige blinkt rot/gelb
Fehlersetzbedingung	Motor zu heiß

20 TECHNISCHE DATEN

20.1 Motor

Bauart	Bürstenloser Gleichstrommotor
Nennleistung	0,75 kW (1,02 PS)
Maximalleistung elektrisch	1,8 kW (2,4 PS)
Maximales Drehmoment fahrmodusabhängig ca.	
Fahrmodus **1**	35 %
Fahrmodus **2**	60 %
Fahrmodus **3**	100 %
Theoretische Höchstgeschwindigkeit (unbelastet)	
Fahrmodus **1**	7 km/h
Fahrmodus **2**	20 km/h
Fahrmodus **3**	33 km/h
Maximale Motordrehzahl	3.000 1/min

20.2 Fahrwerk

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Aluminium, KTL-beschichtet
Gabel	**WP RSD**
Federbein	**WP Monoshock**
maximales Fahrergewicht	35 kg
maximale Fahrergröße	130 cm
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	64 kg
Gewicht fahrbereit ca.	29 kg
Gabelversatz	20 mm
Steuerkopfwinkel	63°
Federweg	
vorn	90 mm
hinten	70 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit 2-Kolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit 2-Kolben-Bremssattel
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	140 mm
hinten	140 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2 mm
hinten	2 mm
Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Radstand	
niedrig	860 mm
hoch	870 mm
Sitzhöhe unbelastet	
niedrig	470 mm

hoch	500 mm
Bodenfreiheit unbelastet	
niedrig	146 mm
hoch	152 mm

20.3 Elektrik

Lithium-Ionen-Akkumulator **EU** (LV-Traktionsbatterie)	A90146000000	Spannung (nominell): 36 V Kapazität: 9,4 Ah Leistung: 337 Wh
Lithium-Ionen-Akkumulator **US/CA** (LV-Traktionsbatterie)	A90146100000	Spannung (nominell): 36 V Kapazität: 9,4 Ah Leistung: 337 Wh
Ladegerät **EU** für LV-Traktionsbatterie	A90145075000	Netzspannung: 220 … 240 V Netzfrequenz: 50 … 60 Hz Leistung: 500 W
Ladegerät **US/CA** für LV-Traktionsbatterie	A90145175000	Netzspannung: 100 … 240 V Netzfrequenz: 50 … 60 Hz Leistung: 500 W

Schutzart	IP65

20.4 Reifen

Reifen vorn	**Reifen hinten**
2,50 - 10 38M TT Kenda K-760 Trakmaster	**2,50 - 10 38M TT** Kenda K-760 Trakmaster
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM	

20.5 Gabel

Gabelartikelnummer	A90101000044
Gabel	**WP RSD**
Gabellänge	469,9 mm

20.6 Federbein

Federbein-Artikelnummer	A90104010044
Federbein	**WP Monoshock**
Einbaulänge	171,6 ± 2 mm

20.7 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Schraube Auslegeraufnahme unten	**EJOT PT®** K70x25	6 Nm
Schraube Kotflügel an Startnummerntafel	**EJOT PT®** K60x20AL	2 Nm
Schrauben Batteriefach	**EJOT DELTA PT®** K40x12	0,5 Nm
Schraube Magnetschalter am Lenker	M3	0,8 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M4	3 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Bremsarmaturen	M5	3 Nm
Schraube Bremsleitungshalter an Gabel	M5	2 Nm
Schraube Controller	M5	6 Nm
Schraube Fersenschutz	M5	6 Nm
Schraube Kabelführung an Schwinge	M5	4 Nm
Schraube Seitenverkleidung	M5	2 Nm
Schraube Startnummerntafel	M5x12	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Bremssattel hinten	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattel vorn	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm
Schraube Kotflügel	M6	10 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	M6	6 Nm
Schraube Spritzschutz Federbein	M6	6 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M8	25 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger	M8	20 Nm
Schraube Batteriefach am Rahmen	M8	20 Nm
Schraube Federbein oben	M8x65	20 Nm
Schraube Federbein unten	M8x45	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	20 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm

Schraube Klemmung Motorachse	M8x30	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	15 Nm
Schraube Unterfahrschutz	M8x25	20 Nm
Mutter Steckachse vorn	M10	40 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

23 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

DocuSign Envelope ID: 9AA8670F-C5E8-45F7-85E4-BFE06CE38D89

KTM AG

EU Declaration of Conformity

CE

Object of the declaration:

Models: SX-E 2, EE 2, MC-E 2
Serial numbers: F3001X4, F3001X8, F0001X3
Product: Electric Mini Motorcycle

Name and address of the manufacturer: KTM AG
Stallhofnertsraße 3
5230 Mattighofen, Austria

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:

(EU) 2023/1230	REGULATION (EU) 2023/1230 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 14 June 2023 on machinery and repealing Directive 2006/42/EC of the European Parliament and of the Council and Council Directive 73/361/EEC
2014/30/EU	DIRECTIVE 2014/30/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility (recast)
2011/65/EU	DIRECTIVE 2011/65/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (recast)

References to the relevant harmonised standards and other technical specifications:

EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction (ISO 12100:2010)
EN 16029:2012	Ride-on, motorized vehicles intended for the transportation of persons and not intended for use on public roads - Single-track two-wheel motor vehicles - Safety requirements and test methods
EN 61000-4-2:2009	Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 4-2: Testing and measurement techniques - Electrostatic discharge immunity test
EN IEC 61000-6-3:2021	Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments

Signed for and on behalf of: KTM AG

Mattighofen, 16.11.2023

DocuSigned by:

68A8D1051775415...

Kern Erich
Team Leader Homologation

DocuSign Envelope ID: 9AA8670F-C5E8-45F7-85E4-BFE06CE38D89

KTM AG

Annex [en | de | fr | es | pt | it | nl | da | sv | fi | el | pl | cs | sk | hu | ro | bg | sl | hr | et | lv | lt]

[en] EU Declaration of Conformity | [de] EU-Konformitätserklärung | [fr] Déclaration UE de conformité | [es] Declaración UE de conformidad | [pt] Declaração UE de conformidade | [it] Dichiarazione di conformità UE | [nl] EU-conformiteitsverklaring | [da] EU-overensstemmelseserklæring | [sv] EU-försäkran om överensstämmelse | [fi] EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus | [el] Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ | [pl] Deklaracja zgodności UE | [cs] EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ | [sk] EÚ vyhlásenie o zhode | [hu] EU-megfelelőségi nyilatkozat | [ro] Declarația UE de conformitate | [bg] ЕС декларация за съответствие | [sl] Izjava EU o skladnosti | [hr] EU izjava o sukladnosti | [et] ELi vastavusdeklaratsioon| [lv] ES atbilstības deklarācija | [lt] ES atitikties deklaracija

[en] Object of the declaration | [de] Gegenstand der Erklärung | [fr] Objet de la déclaration | [es] Objeto de la declaración | [pt] Objeto da declaração | [it] Oggetto della dichiarazione | [nl] Voorwerp van de verklaring | [da] Erklæringens genstand | [sv] Föremål för försäkran | [fi] Vakuutuksen kohde | [el] Στόχος της δήλωσης | [pl] Przedmiot deklaracji | [cs] Předmět prohlášení | [sk] Predmet vyhlásenia | [hu] A nyilatkozat tárgya | [ro] Obiectul declarației | [bg] Предмет на декларацията | [sl] Predmet izjave | [hr] Predmet izjave | [et] Deklareeritav toode | [lv] Deklarācijas priekšmets | [lt] Deklaracijos objektas

[en] Name and address of the manufacturer or his authorised representative | [de] Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten | [fr] Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire | [es] Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado | [pt] Nome e endereço do fabricante ou do respetivo mandatário | [it] Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato | [nl] Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde | [da] Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant | [sv] Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant | [fi] Valmistajan tai hänen valtuutetun edustajansa nimi ja osoite| [el] Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του | [pl] Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela | [cs] Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce | [sk] Meno a adresa výrobcu alebo jeho splnomocneného zástupcu | [hu] A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe | [ro] Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat | [bg] Наименование и адрес на производителя или на неговия упълномощен представител | [sl] Ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika | [hr] Ime i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika | [et] Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress | [lv] Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds jeb nosaukums un adrese | [lt] Gamintojo arba jo įgaliotojo atstovo pavadinimas ir adresas

[en] This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer | [de] Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller | [fr] La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant | [es] La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante | [pt] A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante | [it] La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante | [nl] Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant | [da] Denne overensstemmelseserklæring udstedes på fabrikantens ansvar | [sv] Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar | [fi] Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla | [el] Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή | [pl] Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta | [cs] Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce | [sk] Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu | [hu] Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelőssége mellett adják ki | [ro] Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului | [bg] Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на производителя | [sl] Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca | [hr] Za izdavanje EU izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač | [et] Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutusel | [lv] Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz ražotāja atbildību | [lt] Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe

[en] The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation | [de] Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: | [fr] L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable | [es] El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión | [pt] O objeto da declaração acima descrito está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável | [it] L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione | [nl] Het hierboven beschreven voorwerp is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie | [da] Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning | [sv] Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta harmoniserade unionslagstiftningen | [fi] Edellä kuvattu vakuutuksen kohde on asiaa koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatimusten mukainen | [el] Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνος με τη σχετική ενωσιακή νομοθεσία εναρμόνισης | [pl] Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odnośnymi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego | [cs] Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie | [sk] Uvedený predmet vyhlásenia je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Únie | [hu] A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó uniós harmonizációs jogszabálynak | [ro] Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii | [bg] Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация | [sl] Predmet navedene izjave je v skladu z ustrezno zakonodajo Unije o harmonizaciji | [hr] Predmet navedene izjave u skladu je s mjerodavnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju | [et] Eelkirjeldatud deklareeritav toode on kooskõlas asjaomaste liidu ühtlustamisaktidega | [lv] Iepriekš aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņošanas tiesību aktam | [lt] Pirmiau aprašytas deklaracijos objektas atitinka susijusius derinamuosius Sąjungos teisės aktus

[en] References to the relevant harmonised standards and other technical specifications | [de] Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen und anderer technischer Spezifikationen | [fr] Références des normes harmonisées pertinentes appliquées | [es] Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas | [pt] Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas | [it] Riferimento alle pertinenti norme armonizzate utilizzate | [nl] Vermelding van de toegepaste relevante geharmoniseerde normen | [da] Referencer til de relevante anvendte harmoniserede standarder | [sv] Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder | [fi] Viittaus niihin asiaankuuluviin yhdenmukaistettuihin standardeihin | [el] Μνεία των σχετικών εναρμονισμένων προτύπων που χρησιμοποιήθηκαν | [pl] Odwołania do odnośnych norm zharmonizowanych | [cs] Odkazy na příslušné harmonizované normy | [sk] Odkazy na príslušné použité harmonizované normy | [hu] Az alkalmazott harmonizált szabványokra való hivatkozás vagy azokra az egyéb műszaki leírásokra való hivatkozások | [ro] Trimiteri la standardele armonizate relevante folosite | [bg] Позоваване на използваните хармонизирани стандарти | [sl] Sklicevanja na uporabljene harmonizirane standard | [hr] Upućivanja na relevantne primijenjene usklađene norme | [et] Viited kasutatud harmoneeritud standarditele | [lv] Atsauces uz attiecīgajiem izmantotajiem standartiem | [lt] Susijusių taikytų darniųjų standartų nuorodos arba kitų techninių specifikacijų

[en] Signed for and on behalf of | [de] Unterzeichnet für und im Namen von | [fr] Signé par et au nom de | [es] Firmado en nombre de | [pt] Assinado por e em nome de | [it] Firmato a nome e per conto di | [nl] Ondertekend voor en namens | [da] Underskrevet for og på vegne af | [sv] Undertecknat för | [fi] ... puolesta allekirjoittanut | [el] Υπογραφή για λογαριασμό και εξ ονόματος | [pl] Podpisano w imieniu | [cs] Podepsáno za a jménem | [sk] Opis príslušenstva a komponentov vrátane softvéru | [hu] A nyilatkozatot a nevében és megbízásából írták alá | [ro] Semnat pentru și în numele | [bg] Подписано за и от името на | [sl] Podpisano za in v imenu | [hr] Potpisano za i u ime | [et] Alla kirjutanud | [lv] Parakstīts šādas personas vārdā | [lt] Už ką ir kieno vardu pasirašyta

KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

T: +43 (0)7742 60 00
F: +43 (0)7742 60 00-303
W: www.ktmgroup.com

EUR B.A.: Deutsche Bank Wien
IBAN: AT22 1910 0000 3944 9000
BIC: DEUTATWW

USD B.A.: HSBC Trinkaus & Burkhardt
IBAN: DE29 3003 0880 4868 9400 21
BIC: TUBDDEDD

EUR B.A.: Oberbank Mattighofen
IBAN: AT59 1504 1002 1104 2908
BIC: OBKLAT2L

UID NR.: ATU 234 81 505
FN: 107673V

A

Abbildungen 10

B

Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
Betrieb
bei niedrigen Temperaturen 10
Betriebsmittel 9
Brandgefahr 8
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 53
der Hinterradbremse wechseln 54
der Vorderradbremse kontrollieren 47
der Vorderradbremse wechseln 48
Bremsbelagsicherung
der Hinterradbremse kontrollieren 53
der Vorderradbremse kontrollieren 47
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 52
der Vorderradbremse nachfüllen 46
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 51
der Vorderradbremse kontrollieren 45
Bremshebel
Hinterrad 14
Vorderrad 14
Bremsscheiben
kontrollieren 44

E

Ein-Aus-Taste 14
Einsatzdefinition 5
Ersatzteile 9

F

Fahrmodusanzeige 16
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 25
Fahrzeug
Arbeiten 7
Fahrzeugansicht
hinten rechts 12
vorn rechts 11
Fahrzeugidentifikationsnummer 13
Federbein
ausbauen 39
einbauen 40
Federvorspannung einstellen 25
Gummipuffer und Lagerstellen kontrollieren . . 41
Fehlgebrauch 5
Fußrastenträger
am Rahmen einstellen 29

G

Gabelbeine
ausbauen 30
einbauen 31
Gasdrehgriff 14
Gewährleistung 9
Griffgummi
kontrollieren 43

H

Herstellergarantie 9
Hilfsstoffe 9
Hinterrad
ausbauen 58
einbauen 59
Hinterrad-Bremshebel 14
Grundstellung einstellen 51
Spiel kontrollieren 50

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 18
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 20
nach der Lagerung 70

K

Kotflügel mit Startnummerntafel
ausbauen 36
einbauen 37
Kundendienst 10

L

Ladegerät
aufstellen 63
Laden 65
Ladezustandsanzeige 17
Lagerung 69
Lenkerposition
einstellen 26
Lithium-Ionen-Akkumulator
Arbeiten 7
laden 65
LV-Traktionsbatterie
Arbeiten 7
ausbauen 64
einbauen 65
laden 65

M

Magnetschalter
am Lenker 15

Motor
Arbeiten 7

Motornummer 13

Motorrad
mit Hubständer aufheben 30
reinigen 67
vom Hubständer nehmen 30

Multifunktionselement 16
Übersicht 16

P

Pflege 67-68
Plug-in-Ständer 15

R

Rahmen
kontrollieren 42

Rahmenetikett 13

Reifendruck
kontrollieren 62

Reifenzustand
kontrollieren 61

Reinigung 67-68

S

Schutzkleidung 7

Schwinge
kontrollieren 42

Seitenverkleidung links
ausbauen 37
einbauen 38

Seitenverkleidung rechts
ausbauen 38
einbauen 39

Service 9
Serviceplan 24
Sicherer Betrieb 6

Sitzbank
abnehmen 41
montieren 42

Sitzhöhe
am Federbein einstellen 27
an der Gabel einstellen 28
Einstellmöglichkeiten 27

Spannungsversorgung 10
Startvorgang 20

Steuerkopflager
schmieren 36

Steuerkopflager-Spiel
einstellen 35
kontrollieren 35

Sturz 7

T

Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 74
Elektrik 73
Fahrwerk 72
Federbein 73
Gabel 73
Motor 72
Reifen 73

Transportieren 22

U

Umwelt 7
Unfall 7

Untere Gabelbrücke
ausbauen 32
einbauen 33

V

Vorderrad
ausbauen 57
einbauen 57

Vorderrad-Bremshebel 14
Grundstellung einstellen 44
Spiel kontrollieren 44

Z

Zubehör 9

3214926de

08.04.2024



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
KTM.COM

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM